

Beilage Nr. 3.

Bericht

an die Einwohnerschaft
der Gemeinde Zollikon

über das

Rechnungsjahr 1916

abgelegt von den Gemeindebehörden.



Paul Bender, Zollikon 1917.

3. 1. 1880

An die
Einwohnerschaft der Gemeinde Zollikon.

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen den Jahresbericht pro 1916 vorzulegen.

Bericht des Gemeinderates.

A) Gemeindeversammlungen

sind zur Erledigung folgender Geschäfte einberufen worden.

Am 16. Juli 1916.

1. Abnahme der Rechnungen pro 1915 für das Gemeindegut, die Wasser- und Gasversorgung, das Elektrizitätswerk, den Schützenfond, den Fond für ein Abdankungshaus, den Fond für öffentliche Anlagen, das Primarschulgut, die Pestalozzistiftung, den Pestalozzifond, den Kindergartenfond, die Ferienkolonie, das Sekundarschulgut, das Kirchengut, das Einwohnerarmengut und das Spendgut.

Sämtliche Rechnungen werden von der Versammlung genehmigt.

2. Antrag der Rechnungsprüfungskommission betr. Aenderung von § 13 der Verordnung betr. die Anstellung und Befoldung der Beamten und Angestellten der Gemeinde.

Der Antrag wird zum Beschluß erhoben.

3. Antrag des Gemeinderates betr. Erweiterung des Friedhofes. Dieser Antrag wird ebenfalls zum Beschluß erhoben.

4. Antrag des Gemeinderates betr. Genehmigung von Bau- und Niveaulinien der Keßlergasse und der Bergstraße.

Auch dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

5. Antrag des Gemeinderates zu einer Motion des Herrn Wilhelm Suter betr. Aenderung des Wasserreglementes.

Die Motion wird von der Versammlung angenommen.

Am 17. Dezember 1916.

1. Genehmigung der Voranschläge pro 1917 für das Gemeindegut, die Wasser- und Gasversorgung, das Elektrizitätswerk, das Primar- und Sekundarschulgut, das Kirchengut und Dekretierung der erforderlichen Steuern.

Die Voranschläge werden genehmigt und die Steuern dekretiert.

2. Antrag des Gemeinderates betr. Einführung des gewerblichen Schiedsgerichtes.

Dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

3. Antrag des Gemeinderates betr. Genehmigung der abgeänderten Bau- und Niveaulinien der Keflergasse.

Auch dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

4. Antrag des Gemeinderates betr. Eindolung des Ostbaches. Dieser Antrag wird ebenfalls zum Beschluß erhoben.

5. Antrag des Gemeinderates betr. Abänderung von § 13 der Befoldungsverordnung der Gemeinde.

Dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

6. Antrag des Gemeinderates auf Wiedererwägung des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 16. Juli 1916 betr. Änderung des Wasserreglementes.

Dieser Antrag wird ebenfalls zum Beschluß erhoben.

7. Antrag des Gemeinderates betr. Krediterteilung zur Beschaffung von Lebensmitteln und unentbehrlichen Bedarfsartikeln für die Gemeindeeinwohner.

Dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

8. Antrag der Primarschulpflege betr. Krediterteilung für Reparaturarbeiten an den alten Schulhäusern in Dorf und Berg.

Dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

9. Antrag der Primarschulpflege betr. Schaffung einer neuer (6 ten) Lehrstelle im Dorf.

Auch dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

10. Antrag der Sekundarschulpflege betr. Krediterteilung zur Durchführung von Vorarbeiten für Vergrößerung des bestehenden oder Erstellung eines neuen Sekundarschulhauses.

Dieser Antrag wird ebenfalls zum Beschluß erhoben.

B) Abstimmungen.

Eidgenössische.

Keine.

Kantonale.

Am 5. März 1916.

Verfassungsgezet betr. Abänderung von Art. 42, Abs. 2 der Staatsverfassung.

Ergänzungsgezet zu § 54 d. E. G. zum Z. G. B. (betr. den Verkehr mit Korporationsteilrechten).

Gezet über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern. Gezet betr. die Vereinigung der Gemeinden Wallisellen und Niden.

Am 10. Dezember 1916.

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz betr. die Kranken- und Unfallversicherung.

Volksinitiative betr. die Wahl des Kantonsrates nach dem Verhältniswahlverfahren.

C) Wahlen.

- Am 5. März 1916 Wahl von 1 Mitglied des Bezirksgerichtes.
Bestätigungswahl der Primarlehrer.
" des Geistlichen.
" des Gemeindeammann u.
Betreibungsbeamten.
Wahl von 7 Mitgliedern des Gemeinderates und dessen Präsidenten.
Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission.
Wahl von 4 Mitgliedern d. Steuerkommission.
- Am 9. April 1916 Wahl von 7 Mitgliedern der Primarschulpflege und deren Präsident.
Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege und deren Präsident.
Wahl von 6 Mitgliedern der Gesundheitskom.
Wahl von 14 Mitgliedern des Wahlbureau.
Ersatzwahl von 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission.
- Am 30. April 1916 Ersatzwahl eines Bezirksanwaltes.
- Am 10. Dezember 1916 " von 1 Mitglied d. Bezirksgerichtes.
Ersatzwahl von 1 Mitglied der Bezirksschulpflege.
Ersatzwahl von 2 Mitgliedern d. Wahlbureau.

D) Gemeinderat.

Der Gemeinderat hielt 33 Sitzungen ab. Das Verwaltungsprotokoll enthält 782 Einträge über die erfolgten Beschlüsse und Verfügungen.

1. Vormundschaftswesen.

Das Waisenprotokoll enthält 116 Einträge. Es wurde ein waisenamtliches Inventar aufgenommen. Ferner wurden drei Inventare im Sinne von Art. 291 des Z. G. B. eingereicht.

Am Schlusse des Berichtsjahres bestanden 29 Vormundschaften, sowie 8 Beistandschaften und 3 Beiratschaften.

Von den 29 Vormundschaften sind 16 mit 19 Personen ohne Vermögen und 13 mit 20 Personen mit einem Gesamtvermögen von rund 127 000 Franken.

Von den 13 Vormundschaften mit Vermögen zeigen:

2	ein solches unter		500 Fr.
3	" "	von	500 — 2 000 "
2	" "	"	2 000 — 5 000 "
2	" "	"	5 000 — 10 000 "
1	" "	"	10 000 — 20 000 "
3	" "	"	20 000 — 50 000 "

Von den 39 Personen waren unter Vormundschaft gestellt:

Vollwaisen	10
Außereheliche Kinder	6
Infolge Entzug der elterlichen Gewalt	12
Wegen Geisteskrankheit	7
Zufolge freien Willens	4
	<hr/>
	39

Nach der Heimatberechtigung verteilen sich die bevormundeten Personen:

Gemeindegürger	29
Schweizerbürger	8
Ausländer	2
	<hr/>
	39

2. Steuerwesen.

a) Erbschaftssteuern.

wurden in 1 Falle im Betrage von Fr. 29.— bezogen zuhanden des Staates.

b) Nachsteuern.

wurden in 2 Fällen im Betrage von Fr. 1071.— bezogen zuhanden der öffentlichen Güter der Gemeinde.

c) Staatssteuern.

Das Register für die Staatssteuer pro 1916 erzeigt:

Tagation	Fr. 18 975 500	Vermögen	Steuer	Fr. 56 948.85
	Fr. 1 753 500	Einkommen	"	43 238.30
	707 Aktivbürger		"	1 095.85
		Total Steuersumme		<hr/>
				Fr. 10 1283.—

d) Gemeindesteuern.

Steuerfaktoren pro 1916:			
	Vermögen	Haushaltungen	Männer
Bürger	4,317,850	139,333	179,333
Niedergelassene	10,979,925	496,417	580,—
Auswärtige Grundbesitzer	1,168,200	—	—
	<u>16,465,975</u>	<u>635,750</u>	<u>759,333</u>
Auswärtige Armensteuerpflichtige	1,107,400	118,500	140,500
	<u>17,573,375</u>	<u>754,250</u>	<u>899,833</u>
Steuerfumme hieraus			Fr. 144 364.35
Abzüglich:			
wegen Unerhältlichkeit	Fr. 48.75		
zufolge Rückzahlung, u. Abschreibungen	565.15		
mutmaßlich erhältliche Restanzen	6 019.75		6 633.65
		Verbleiben	Fr. 137 730.70
dazu kommen an			
Restanzen von 1915 und 1914	Fr. 6 396.95		
Nachträge	2 118.70		8 515.65
		<u>Total</u>	<u>Fr. 146 246.35</u>
Hieron erhielten:			
Das Gemeindegut	Fr. 599 17.70		
Das Primarschulgut	46 956.90		
Das Sekundarschulgut	17 164.70		
Das Kirchengut	11 740.60		
Das Armengut	10 466.45		
			<u>Fr. 146 246.35</u>

e) Brandasssekuranzsteuer.

Asssekuranzsumme der versicherten Gebäude pro	
31. Dezember 1915	Fr. 14 589 300.—
Netto Vermehrung	<u>262 000.—</u>
Asssekuranzsumme pro 31. Dezember 1916	Fr. 14 851 300.—
Steuerertrag hievon 6 Rappen pro 100	<u>Fr. 8 910.80</u>
Asssekuranz der versicherten Gebäude:	
per Ende 1890	Fr. 3 021 000.—
" " 1895	4 235 600.—
" " 1900	6 053 900.—
" " 1905	7 340 250.—
" " 1910	<u>11 811 500.—</u>

f) Hundeabgabe.

Im Jahre 1916 wurden 145 Hunde verabgabt.

Ertrag zuhanden des Staates	Fr. 1 121.75
Ertrag zuhanden der Gemeinde inkl. Bezugsgebühren	1 194.25
	<u>Fr. 2 316.—</u>

g) Wirtschaftsabgaben.

Der Bestand der Wirtschaften in hiesiger Gemeinde ist folgender:

- 2 Gasthöfe
- 10 Speisewirtschaften
- 8 Kleinverkaufsstellen

Der Anteil der Gemeinde an den Wirtschaftsabgaben pro 1916 beträgt Fr. 899.05

Anmeldegebühren zuhanden der Gemeinde gingen Fr. 3.— ein.
An Jagdgebühren Fr. 141.95.

3. Polizeiwesen.

a) Sicherheitspolizei.

Polizeibußen wurden verfügt wegen:

Übertretung des Straßengesetzes	1
" " Bundesgesetzes betr. die Bahnpolizei	6
" " Gesetzes betr. die Förderung der Landwirtschaft	1
" der Verordnung betr. den Motorwagen und Fahrradverkehr	8
" " Gesetzes betr. das Halten von Hunden und deren Besteuerung	3
" des Markt- und Hausiergesetzes	3
" der Verordnung betr. die Feuerpolizei	1
" des Baugesetzes	1
" des Flurverbotes	24
" des Gesetzes betr. Seuchenpolizei	1
" " Gesetzes betr. Elektr. Stark- u. Schwachstromanl.	1
Nichtanmelden von Dienstboten	5
Nichtabgabe von Ausweisschriften	15
Nächtliche Ruhestörung	1
Feuerwehribußen	24
Ordnungsbußen	2

Die Höhe der ausgefallten Bußen beträgt:

in 21 Fällen je	Fr. 2.—
" 14 " " "	3.—
" 1 Fall " "	4.—
" 1 " " "	4.50

in 28 Fällen je	Fr. 5.—
" 3 " "	" 7.—
" 1 Fall "	" 9.50
" 17 Fällen "	" 10.—
" 11 Fällen "	" 15.—

In 16 Fällen wurde die Buße nachträglich erlassen oder reduziert. 9 Bußen mußten in zusammen 17 Tage Gefängnis umgewandelt werden, davon wurden aber 3 nachträglich bezahlt.

Reinertrag der Bußenrechnung zuhanden des Gemeindegutes Fr. 291.75.

b) Feuerpolizei.

Die ordentliche Feuerschau wurde vom 12. bis 26. Dezember vorgenommen. Das Ergebnis war ein befriedigendes; besondere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

Protokolle über Gebäudeschätzungen gingen 29 von der Schätzungskommission und 18 vom Einzelschätzer ein.

Mobiliarversicherungen bestehen 768.

Die Feuerwehr-Ersatzsteuer hatten 404 Pflichtige zu entrichten. Ertrag der Steuer zuhanden des Gemeindegutes Fr. 2680.85.

c) Aufenthalt und Niederlassung.

Im Jahre 1916 sind in die Gemeinde Personen

	eingezogen	weggezogen
Kantonsbürger	203	189
Schweizerbürger	267	238
Ausländer	150	186
Total	620	613

Heimatscheine wurden ausgestellt	39
Zeugnisse über Leumund und Handlungsfähigkeit	109
Legalisationen	41
Paßempfehlungen	53

4. Straßenwesen.

Neubauten wurden im Berichtsjahre keine erstellt.

Für Kanalisationen mußten für ein Leitungstück in der Witelikerstraße Fr. 323.35, an die Kosten der Dolenleitung vom Stationsgebäude in die öffentliche Kanalisationsanlage Fr. 800.— bezahlt werden.

Für den ordentlichen Straßenunterhalt wurden Fr. 13 961.40 ausgegeben, wovon über Fr. 2000.— auf die Straßenbesprengung entfallen.

5. Bauwesen.

Auch im abgelaufenen Jahre war die Bautätigkeit eine flauere; es wurden nebst verschiedenen Umbauten nur 3 Neubauten erstellt.

6. Quartierpläne.

Trotzdem sich der Reg.-Rat mit Rücksicht auf das im Vorjahr liegende Projekt betr. den Bebauungsplan von Zürich und Umgebung noch nicht entschließen konnte dem neuen Bebauungsplan der Gemeinde die Genehmigung zu erteilen, unsere Straßenprojekte daher z. Zt. noch nicht so bestimmt festgelegt werden können, zeigt sich unter unsern Grundeigentümern eine erfreuliche Geneigtheit zur Inangriffnahme und Durchführung von Quartierplänen zwecks Erschließung von Baugrund. Der Quartierplan Mühlehalde ist, nachdem er verschiedene unangenehme und komplizierte Phasen passiert hat, endlich durch Genehmigung des Reg.-Rates, am 7. Oktober 1916 unter Dach gebracht worden. Diejenige des Quartierplanes Höhe (Stettbach) steht unmittelbar bevor.

7. Wasserversorgung.

Mit 1916 sind es 25 Jahre seit dieses Werk dem Betrieb übergeben werden konnte.

Im Berichtsjahre erfolgten 6 Anschlüsse an das bestehende Netz im Dorf. Im Berg wurde eine Zweigleitung von ca. 320 m Länge erstellt. Trotz der mit 1. Januar 1916 eingetretenen Reduktion des Minimalzinses für Wandbeden von Fr. 4.50 auf Fr. 3.— hat sich zufolge der Neuanschlüsse die Amortisation gegenüber 1915 aus dem Betrieb um Fr. 1776.09 erhöht.

8. Gasversorgung.

Am bestehenden Netze wurden 6 Anschlüsse gemacht. Die Leitung im Kleindorf ist um rund 60 Meter verlängert worden, wobei drei Anschlüsse erfolgten. Der Privatkonsum hat sich gegenüber 1915 um 15 199 m³ erhöht. Vom Baukonto per Ende 1916 sind mit der diesjährigen Abschreibung 44,4% amortisiert.

9. Elektrizitätswert.

Die gemachten Neuanschlüsse haben mitgeholfen zu dem günstigen Rechnungsabluß welcher eine zweite Einlage von Fr. 2000 in den Reservefond gestattete. Im Weiteren entwickelt sich das Werk trotz der großen Verteuerung der Neu-Anschaffungen in befriedigender Weise.

Rechnung über das Gemeindegut pro 1916.

A) Uebertrag aus voriger Rechnung.

Aktiven.

a) Realisierbare.

Zinstragend angelegte Kapitalien	Fr. 633 931.46
Gebäulichkeiten	21 100.—
Waldungen	3 500.—
Grundstücke	12 500.—
Restanzen	10 355.65
Barthschaft	16 722.51
	<u>Fr. 698 109.62</u>

b) Nichtrealisierbare.

Gebäulichkeiten	Fr. 350.—
Grundstücke	2 830.—
Mobilien	8 200.—
	<u>Fr. 11 380.—</u>

Total der Aktiven Fr. 709 489.62

Passiven.

Kapitalschulden	<u>805 436.30</u>
Reines Vermögen (am Schlusse d. Vorjahres) minus	<u>Fr. 95 946.68</u>

B) Einnahmen.

1. Stammgut-Einnahmen.

Bürgererkaufgebühren	Fr. 253.35
----------------------	------------

2. Korrent-Einnahmen.

1. Zinse von angelegten Kapitalien	Fr. 31 395.70
------------------------------------	---------------

2. Entlehnte Kapitalien.

Obligationen-Emission	Fr. 26 500.—
Garantiebeträge	200.—
Depositen von Installateuren für Konzessionen	1 200.—
Elektrizitätswerk: 2. Einlage in den Reservefond (inkl. Zins Fr. 40.—)	2 040.—
Gemeindegut: 2. Einlage in den Bau- fond (inkl. Zins Fr. 320.—)	4 320.—
Vorschuß der Verwaltungskasse	1 064.01
	<u>Fr. 35 324.01</u>

3. Inventarwert neuerworbener Liegen-
schaften und Mobilien.

Bureaubedürfnisse	Fr.	9.—	
Feuerlöschwesen		63.—	
		<hr/>	Fr. 72.—

4. Ertrag von Gebäulichkeiten.

Gemeindehaus-Wohnungsmiete	Fr.	1000.—	
Scheune im Loch		120.—	
Magazin i. a. Spritzenhaus Dorf		200.—	
" " " Berg		50.—	
Badanstalt "		261.10	
		<hr/>	Fr. 1631.10

5. Ertrag der Waldungen.

Dividende pro 1. Mai 1916	Fr.	200.—	
Abholzung pro 1915/16		25.—	
		<hr/>	Fr. 225.—

6. Erlös der übrigen Grundstücke.

Pachtzinse von der Allmend	Fr.	364.—	
" " Landabschnitten		22.—	
Obstertrag u. abschätzbare Bäume v. d. Allmend und anderweitig		665.20	
Lagerseine und Lagerplatzgebühren		26.40	
Schiffshabe		5.—	
		<hr/>	Fr. 1082.60

7. Gemeindesteuern.

16 465,975 Vermögen	Fr.	54 338.05	
635,750 Haushaltungen		2 098.05	
759,333 Männer		2 505.90	
<hr/>		<hr/>	
17 861,058 Steuerfaktoren zu 3.30			Fr. 58 942.—

8. Steuernachzahlungen.

2 Fälle	Fr.	432.—
---------	-----	-------

9. Indirekte Steuern, Abgaben und Bußen.

Feuerwehrrpflichtersatzsteuer pro 1916 und Nachträge	Fr. 2 680.85
Wirtschaftspatentgebühren pro 1915	902.40
Jagdpatentgebühren pro 1915	119.23
Hundeabgabe pro 1916	
inkl. Fr. 72.50 Bezugsgebühr	1 194.25
Zuschlag von Brandassuranzsteuern	31.30
Fleischschaugebühren pro 1916	335.80
Platz- und Standgelder pro 1916	65.70
Tanzbewilligungen und anderweitige Gebühren pro 1916	230.80
Polizeibußen inkl. Fr. 19.10 Bezugsgeb.	310.85
Bußen von Gemeindeversammlungen und Stimmrechtsausweisen	278.—
Statthalteramt für Bußen und Tanzbewilligungen	44.75
Lebensmittellkarten pro 1916	8.—
Gebühren der Gesundheitskommission	156.—
" für Gebäudeschätzungen	57.50
" " Prüfung von Bauprojekten	163.—
" " Anmeldung von Wirtschaftspat.	3.—
" " Abnahme v. Inventaren,	
" " Bogtrechnungen zc.	109.40
Gebühren von Zivilstandsamt, Kanzlei und Weibel	897.55
Gebühren für Schiffskontrolle	20.—
" " Mutationen	1 465.20
Von den Beteiligten für Quartierplan- arbeiten und Grenzregulierungen	10 108.30
	Fr. 19 181.88

10. Staatsbeiträge und Leistungen aus
andern Gemeindegütern.

Staatsbeitrag an das Bestattungswesen pro 1915	Fr. 366.—
Staatsbeitrag an das Löschwesen	125.—
Staats- und Bundesbeitrag an Nach- führung der Grundbuchvermessung	226.20
Beiträge an die allgem. Verwaltungskosten:	
Wasserversorgung 2 100.—, Gasversorgung	
4 100.—, Elektrizitätswerk 4 150.—	10 350.—
Uebertrag	Fr. 11 067.20

Uebertrag	Fr.	9 183.80
Abgabe von Kies und Sand zc.		63.65
Rückerstattungen für Desinfektionen zc.		132.35
Entschädigungen für Aufhebung von Servituten		267.60
Beitrag an Dolenleitung in der Witellikerstraße		290.—
Rückerstattungen an Auslagen für Mietgeld f. Requisitionspferde und Fuhrwerke		1 518.—
Verschiedenes		201.60
	Fr.	<u>11 657.—</u>

Zusammenzug der Einnahmen.

A) Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	709 489.62
B) Jahres-Einnahmen:		

1. Stammgut-Einnahmen.

Bürgereinkaufsgebühren	Fr.	253.35
------------------------	-----	--------

2. Korrent-Einnahmen.

1. Zinse von angelegten Kapitalien	Fr.	31 395.70
2. Entlehnte Kapitalien		35 324.01
3. Inventarwert neu erworbener Liegenschaften und Mobilien		72.—
4. Ertrag der Gebäulichkeiten		1 631.10
5. Ertrag der Waldungen		225.—
6. Ertrag der übrigen Grundstücke		1 082.60
7. Gemeindesteuern		58 942.—
8. Steuernachzahlungen		432.—
9. Indirekte Steuern, Abgaben und Bußen		19 181.88
10. Staatsbeiträge und Leistungen aus andern Gemeindegütern		29 894.20
11. Verschiedenes		11 657.—
	Fr.	<u>189 837.49</u>
	Fr.	<u>899 580.46</u>

C) Ausgaben.

1. Befoldungen und Entschädigungen.

a) Fixe Befoldungen:

Gemeindepräsident	Fr.	1 200.—	
Uebrige Mitglieder des Gemeinderates	Fr.	1 200.—	
Zulage an Vorstände (ohne Quartierplanwesen)		1 255.—	2 455.—
Gemeinderatschreiber u. Zivilstandsbeamter			4 500.—
Rechnungsführer u. Steuersekretär			4 200.—
3 Kanzlisten			6 000.—
Gemeindeammann u. Betreibungsbeamter			3 000.—
Friedensrichter			700.—
Weibel			2 400.—

Fr. 24 455.—

b) Taggelder und anderweitige Entschädigungen:

Aushilfe für Weibel	Fr.	290.50
Landwirtschaftskommission		90.—
Wahlbureau		59.40
Badwärterin		306.—
Lagerplatzaufseher		10.—
Besorgung des Dampfsbootfestes		240.—
Flurhüter, inkl. Fr. 21.60 Verzeigerpr.		369.60
Bureauentschädigungen		500.—
Verschiedenes		87.60

Fr. 1 953.10

Fr. 26 408.10

2. Allgemeine Barauslagen der Verwaltung.

Inserate Zolliker-Vote	Fr.	699.60
" Tagblatt		364.76
" Amtsblatt		20.90
Drucksachen zc.		917.—
Verschiedene Bureaubedürfnisse		434.65
Friedensrichteramt: Bureaubedürfnisse		15.80
Betreibungsamt: Bureaubedürfnisse und Fr. 318.50 Auslagen lt. Gebührenkontr.		612.35
Ratifikation Rechnung pro 1915		10.—
Uebertrag	Fr.	3 075.06

Uebertrag	Fr.	3 075.06	
Telefon		312.30	
Portoauslagen und Postcheckgebühren		402.30	
Verchiedenes		43.93	
	Fr.		3 833.59

3. Zinse für entlehnte Kapitalien.

Fr. 767 860.36 Kapitalschulden			33 328.35
--------------------------------	--	--	------------------

4. Abbezahlte Passiven.

Schweiz. Rückversicherungs-Gesellsch.	Fr.	70 000.—	
Obligationen		1 000.—	
Garantiebeträge		899.95	
Depositen für Konzessionen		1 000.—	
	Fr.		72 899.95

5. Erstellung und Unterhalt von Gebäulichkeiten.

Mietzinse für Geräte lokale i. d. Turnhalle und Schulhaus Berg	Fr.	1 400.—	
Staatskasse 1/2 Anteil Mietzins für Scheune No. 430			
1/2 Brandassuranzsteuer zc.		56.—	
Reinigung des Gemeindehauses und der Badanstalt		430.90	
Heizung und Beleuchtung der Kanzleilokale		207.10	
Wasserzins pro 1916		11.—	
Brandassuranzsteuer pro 1915		42.25	
Reparaturen und Anschaffungen		566.51	
	Fr.		2 713.76

6. Bewirtschaftung der Waldungen **6.60**

7. Ankauf und Bewirtschaftung anderer Grundstücke.

Arbeiten auf der Allmend	Fr.	185.55	
Mäusefang pro 1916		26.05	
Obstgärt		43.90	
Einfriedigung b. Gemeindehaus		158.40	
Malerarbeiten		22.85	
	Fr.		436.75

8. Straßenwesen.

	Bau.	
a) Kanalisationen:		
Leitung Wittellikerstraße	Fr.	323.35
2/3 an Kosten f. Abwasserleitung vom Stationsgebäude und -Brunnen		800 —
II. Zahlung an Vorarbeiten.		
Eindolung Gstadtbach		300.—
Vorprojekt Dole Bergstraße		324.—
		Fr. 1747.35
b) Bau- und Niveaulinien:		
à conto Bergstraße-Neßlergasse		921.80
c) Straßenprojekte im Hagngebiet		600.—
d) Verschiedenes:		674.70
		Fr. 3943.85

Ordentlicher Straßenunterhalt.

Ries und Sand	Fr.	2 474.65
Fuhrleistungen		1 300.—
Straßenbesprühen		2 113.50
Bedovelli J., Straßenwärter		1 800.—
Greuter A.		1 660.—
Hilfsarbeiten a. Staatsstraßen		765.50
" Gemeindefstraßen		1 435.05
Walzen See- und Fochstraße		1 342.70
Schneebruch und Schneezeichen		238.20
Reparaturen und Anschaffungen		669.—
Alleen und Schattenplätze		162.80
		Fr. 13961.40
		Fr. 17905.25

9. Straßenbeleuchtung.

Gasversorgung (Pauschal)	Fr.	3 000.—
--------------------------	-----	---------

10. Brunnenwesen.

Beforgung der 5 Gemeindebrunnen	Fr.	150.—
Reparaturen		4.50
		Fr. 154.50

11. Korrektion v. öffentl. Gewässern und Uferunterhalt.

86.90

12. Sicherheitspolizei.

Entschädigung a. d. Kant. Polizei-		
Soldaten	Fr.	150.—
Telefon in der Wohnung des		
Kant. Polizei-Soldaten		210.50
Schiffskontrolle zc.		26.55
Verschiedenes		38.30
	Fr.	<u>425.35</u>

13. Feuerpolizei und Löschwesen.

Kommandant, Kommandant-Stellver-		
treter, Materialverwalter		230.—
Feuerschau		180.—
Hälfte der Versicherung d. Feuerwehr-		
mannschaft		90.—
Verbandsbeitrag		60.—
Wasserzins f. Hydranten		900.—
Entschädigung an Chargierte anl. Re-		
krutierung		10.—
Sold für Uebungen		983.50
Anschaffung v. Feuerwehrmaterial		744.85
Anfertigung v. Feuerwehrböden		126.—
Reinigen und Reparieren		
der Feuerweiber zc.		261.60
Reparaturen und Unterhalt		375.70
Verschiedenes		235.38
	Fr.	<u>4197.03</u>

14. Sanitätspolizei.

Entschädigung a. d. Mitglieder der		
Gesundheitskommission		576.—
Wartgeld an Hebamme		250.—
Viehinspektoren		187.—
Fleischschau		367.10
Sanitätsmaterial u. Desinfektionen		309.30
Inserate und Drucksachen		173.10
Abdeckerwesen		313.40
Rehrichtabfuhr		1768.—
Mübelabfuhr		1019.20
Krankentransporte		112.30
Verschiedenes		15.—
	Fr.	<u>5090.40</u>

Maul- und Klauenseuche.	
Wachtdienst, Desinfektionen zc.	Fr. 1 234.30
Beitrag an Schadenfall Höhe	800.—
	Fr. 2 034.30

Bestattungswesen:	
Leichenschau	47.—
Bekanntmachungen	49.20
Sarglieferungen	363.50
Leichentransporte	442.—
Totengräber	159.50
Grabgeläute	28.50
Trauerurnen	46.—
Friedhofgärtner	642.50
Friedhofvorsteher	46.—
Anschaffungen zc.	142.20
	Fr. 1 966.40

Friedhoferweiterung.	
Vorarbeiten: Projekte Expertise zc.	Fr. 1 221.25
Teilzahlungen für Ausführung	
Unternehmer 16 000.—	
Bauleitung 1 830.—	17 830.00
	Fr. 19 051.25
	Fr. 28 142.35

15. Katasternachführung und Quartierplanwesen.	
Katasternachführung	Fr. 2 780.20
Grenzregulierung Sennhof	235.95
Quartierplanwesen:	
Ingenieurarbeiten	9 375.85
An Vorstand d. Quartierplanwesens	438.50
Schätzungskommission	58.—
	Fr. 12 888.50

16. Beiträge an andere öffentl. Güter.	
Zentralverein v. roten Kreuz	Fr. 10.20
Beitrag a. d. Krankenpflegerinnenverein	200.—
Zürcher Dampfbootgesellschaft Subvent.	500.—
Schießplatz Kehalp	350.—
	Fr. 1 060.20

17. Verschiedenes.

Unerhättl. Steuerrestanzen p. 1914/15 Fr.	322.90
" Steuern " 1916	268.95
Wertschriftenversicherung	57.60
Unfallversicherung f. Weibel, Straßennw. und Hilfsarb.	260.15
Vogelschutz u. Abschußgelder f. schädliche Vögel	55.90
Höhenfeuer und Beleuchtung	52.—
Mietgeld für Requisitionspferde u. =Wagen und Entschädigungen inf. Abschätzungen	1 518.—
Entschädigungen a. Delegierte u. Pferde.	251.50
Verschiedenes	108.15
Abschreibungen: Wertschriften	3 695.—
Realisierbare Grundstücke	4 900.—
Zweite Einlage in den Baufond	4 000.—

Fr. 15 490.15

Zusammenzug der Ausgaben.

1. Stammgut-Ausgaben: Keine.

2. Korrent-Ausgaben.

1. Besoldungen u. Entschädigungen Fr.	26 408.10
2. Allgem. Barauslagen d. Verwalt.	3 833.59
3. Zinse für entlehnte Kapitalien	33 328.35
4. Abbezahlte Passiven	72 899.95
5. Erstellung u. Unterh. v. Gebäulichkeit.	2 713.76
6. Bewirtschaftung der Waldungen	6.60
7. Ankauf u. Bewirtschaft. ander. Grundstücke	436.75
8. Straßenwesen	17 905.25
9. Straßenbeleuchtung	3 000.—
10. Brunnenwesen	154.50
11. Korrektio n v. öffentl. Gewässern und Uferunterhalt	86.90
12. Sicherheitspolizei	425.35
13. Feuerpolizei u. Feuerlöschwesen	4 197.03
14. Sanitätspolizei (inbegr. Friedhofwes.)	28 142.35
15. Katasternachführung und Quartierplanwesen	12 888.50
16. Beiträge an andere öffentl. Güter	1 060.20
17. Verschiedenes	15 490.15

Total Fr. 222 977.33

Rechnungsabluß.

Total der Einnahmen	Fr. 899 580.46
" " Ausgaben	222 977.33

Rechnungsschuld Fr. 676 603.13

Zeiger.

Aktiven.

a) Realisierbare.

1. Zinstragend angelegte Kapitalien	Fr. 232 273.27
2. Guthaben an gewerblichen Unternehmungen d. Gemeinde	393 726.46
3. Gebäulichkeiten	21 100.—
4. Waldungen	3 500.—
5. Grundstücke	7 600.—
6. Restanzen	6 951.40
	<hr/>
	Fr. 665 151.13

b) Nichtrealisierbare.

1. Gebäulichkeiten	Fr. 350.—
2. Grundstücke	2 830.—
3. Mobilien	8 272.—
	<hr/>
	Fr. 11 452.—

Gesamtbetrag der Aktiven (Gleich d. Rechnungsschuld) Fr. 676 603.13

Passiven.

Kapitalschulden	Fr. 767 860.36
Reines Vermögen am Schlusse d. Rechnungsj. minus	Fr. 91 257.23
" " " " " Vorjahres "	95 946.68
	<hr/>
Demnach Vorschlag	Fr. 4 689.45

Stammgut.

Betrag des Stammgutes am 31. Dezember 1915	Fr. 49 542.60
Einnahmen im Rechnungsjahr	253.35
	<hr/>
Betrag des Stammgutes a. Schlusse d. Rechnungsj.	Fr. 49 795.95
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse d. Rechnungsjahr. minus	Fr. 91 257.23
Dazu die nichtrealisierbaren Aktiven	11 452.—
	<hr/>
Verbleibt als Deckung des Stammgutes minus	Fr. 102 709.23
Somit ergibt sich gegenüber d. Stammgut ein Defizit v.	Fr. 152 505.18

Das Stammgut hat betragen:

	Defizit	Zähl. Verminderung
Im Jahre 1911	Fr. 189 066	Fr. 27 173.—
" " 1912	" 189 262	" —.—
" " 1913	" 181 228	" 8 034.—
" " 1914	" 162 623	" 18 605.—
" " 1915	" 156 869	" 5 754.—
" " 1916	" 152 505	" 4 364.—

Zollikon, im April 1917.

Der Rechnungsführer.

S. Weber.

Abchied des Gemeinderates.

Vorstehende Rechnung wurde, nach Prüfung auf dem Zirkularwege, als richtig befunden, in heutiger Sitzung abgenommen.

Zollikon, den 19. Juni 1917.

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident: E. Welte.

Der Schreiber: Wilh. Bleuler.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Wir haben vorliegende Rechnung einer genauen Prüfung unterzogen und deren vollständige Richtigkeit festgestellt. Die darin verzeichneten Wertschriften, sowie der Bürgschaftschein des Verwalters sind vorhanden. Der Lit. Gemeindeversammlung empfehlen wir Abnahme der Rechnung.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:

Dr. B. Nauer.

W. Rüderli.

Rechnung über die Wasserversorgung pro 1916.

A) Bau.

I. Bau-Einnahmen.

1. Beiträge des Staates und der Gemeinde	Fr.	340.—
2. " von Privaten		2 402.65
Summe der Bau-Einnahmen	Fr.	<u>2 742.65</u>

II. Bau-Ausgaben.

Leitungsnetz und Hydranten:		
Leitung Höhenweg-Reuterwiese	Fr.	3 855.30
Überflurhydrant zc.		244.90
Planmaterial		1 336.75
Summe der Bau-Ausgaben	Fr.	5 436.95
" " Bau-Einnahmen		2 742.65
Ueberschuß Bau-Ausgaben	Fr.	<u>2 694.30</u>

B) Betrieb.

I. Betriebs-Einnahmen.

Gebühren f. Wasserlieferung a. Private	Fr.	29 315.85
Gebühren und Entschädigungen für Wasserlief. f. öffentliche Zwecke		800.—
Ertrag von Grundstücken		400.—
Rückerstattung f. erstellte Anschlüsse		470.15
Messermiete		1 300.90
Anschlußgebühren		420.—
Verschiedenes		66.10
Summe der Betriebs-Einnahmen	Fr.	<u>32 773.—</u>

Hievon sind Restanzen Fr. 849.50

II. Betriebs-Ausgaben.

1. Befoldungen u. Barauslagen der Verwaltung.		
Beitrag an die allgem. Verwaltungskosten	Fr.	2 100.—
Bezug der Wasserzinse		612.35
Kontrolle der Messer		250.—
Bureaukosten und Druckfachen		102.65
Uebertrag	Fr.	<u>3 065.—</u>

	Uebertrag Fr.	3 065.—
2. Betrieb des Pumpwerkes.		
Strombezug: Kant. Elektrizitätswerk	Fr.	2 589.—
Wärter		500.—
Reparaturen und Unterhalt		47.50
Verschiedenes		21.10
	Fr.	3 157.60
3. Unterhalt u. Beaufsichtigung der Anlage.		
Anteil a. d. Werkmeisterbefoldung	Fr.	500.—
" " " Befoldung für Werkmeister Stellvertreter		200.—
Beitrag an den Straßenunterhalt		300.—
Inspektion der Wasserbezugsorte		30.—
Reparaturen und Unterhalt		281.65
Verschiedenes		10.46
	Fr.	1 322.11
4. Neuanschlüsse.		
Moser G.		456.15
5. Reparatur der Wassermesser		25.75
6. Verzinsung des Anlagekapitales.		
Gemeindegut Fr. 299 318.15 à 5% (Schuld Ende 1915)		14 965.90
7. Abschreibungen lt. Uebersicht S. 27		9 673.24
8. Verschiedenes		
Prämie für Haftpflichtversicherung	Fr.	97.25
Vermessungskosten		10.—
	Fr.	107.25
Summe der Betriebs-Ausgaben	Fr.	32 773.—

C) Abrechnung.

1. Betriebsergebnis.		
Betriebs-Einnahmen	Fr.	32 773.—
" Ausgaben		32 773.—
Betriebs-Ueberschuß (f. Abschreibungen verwendet)	Fr.	—.—
2. Berechnung des Buchwertes.		
Buchwert der Anlage am Schlusse des Vorjahres		299 318.15
Vermehrung um:		
Die Bauaufwendungen i. Rechnungsj. S. 24	5 436.95	
Die Restanzen zu Ende d. Vorjahr. S. 26	849.50	
	Fr.	6 286.45
Uebertrag	Fr.	305 604.60

Uebertrag Fr. 305 604.60

Verminderung um:	
Die Abschreib. i. Rechnungsjahr S. 25 Fr.	9 673.24
Die Bau-Einnahmen i. Rechnungsj. S. 24	2 742.65
Die Restanzen zu Ende d. Vorjahres	811.—
	<u>Fr. 13 226.89</u>
Buchwert am Schlusse des Rechnungsjahres	<u>Fr. 292 377.71</u>

3. Vermögensausweis.

a) Aktiven.

Anlage:		Ende d. Vorjahres	Ende des Rechnungsjahres.
41 645.35	Grundstücke und Quellen Fr.		39 797.10
18 500.—	Gebäude		18 500.—
7 495.45	Pumpanlage		5 710.60
63 350.—	Druck- u. Speiseleitungen		62 200.—
32 203.50	Reservoir, Druckbrecher und Schieberchacht		30 893.70
124 988.10	Leitungsnetz u. Hydranten		125 643.76
10 323.75	Wassermesser		8 782.05
1.—	Mobiliar und Werkzeuge		1.—
<u>298 507.15</u>			<u>Fr. 291 528.21</u>

Andere Aktiven.

811.—	Restanzen	<u>849.50</u>
<u>299 318.15</u>	Total der Aktiven	<u>Fr. 292 377.71</u>

b) Passiven.

299 318.15	Bauschuld a. d. Gemeinde- gut	<u>Fr. 292 377.71</u>
—.—	Aktiven u. Passiven heben sich auf	<u>Fr. —.—</u>

D) Uebersicht über die Baukosten, Amortisation und Bauschuld.

Titel der Baurechnung	Baukosten	Bau-Ein-	Bau-Aus-	Baukosten
	bis Ende des Vorjahres	nahmen im Rechnungsj.	gaben im Rechnungsj.	bis Ende des Rechnungsj.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Anlage:				
1. Grundstücke, Quellen und Quellenfassung	92 412.80	—	—	92 412.80
2. Gebäude	18 500.—	—	—	18 500.—
3. Pumptanlagen	17 848.30	—	—	17 848.30
4. Druck- und Speiseleitungen	115 000.—	—	—	115 000.—
5. Reservoir, Druckbrecher, Schieberkammer	65 491.60	—	—	65 491.60
6. Leitungsnetz u. Hydranten .	204 122.43	2 742.65	5 436.95	209 559.38
7. Wassermesser	15 416.65	—	—	15 416.65
8. Mobilien u. Werkzeuge . . .	100.—	—	—	100.—
	<u>528 891.78</u>	<u>2 742.65</u>	<u>5 436.95</u>	<u>534 328.73</u>

Titel der Baurechnung	Abgeschrieben bis Ende des Vorjahres		Abgeschrieben i. Rechnungs-jahr	Abgeschrieben b. Ende des Rechnungs-j. inkl. Bauein-nahmen	Buchwert Ende des Rechnungs-jahres
	Fr.	%			
a) Anlage:					
1. * Grundstücke, † Quellen u. † Quellenfassung	50 767.45	2	1 848.25	52 615.70	* 10 000.— † 29 797.10
2. Gebäude	—	—	—	—	18 500.—
3. Pumptanlage	10 352.85	10	1 784.85	12 137.70	5 710.60
4. Druck- und Speiseleitungen	51 650.—	1	1 150.—	52 800.—	62 200.—
5. Reservoir u.	33 288.10	2	1 309.80	34 597.90	30 893.70
6. Leitungsnetz und Hydranten	79 134.33	1	2 038.64	83 915.62	125 643.76
7. Wassermesser	5 092.90	10	1 541.70	6 634.60	8 782.05
8. Mobilien und Werkzeuge . .	99.—	—	—	99.—	1.—
	<u>230 384.63</u>		<u>9 673.24</u>	<u>242 800.52</u>	<u>291 528.21</u>

b) Andere Aktiven.

Restanzen Fr. **849.50**
Total Fr. **292 377.71**

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:
J. Weber.

Abchied des Gemeinderates.

Vorstehende Rechnung wurde, nach Prüfung auf dem Zirkularwege, als richtig befunden, in heutiger Sitzung abgenommen.

Zollikon, den 29. Mai 1917.

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident: E. Welti.

Der Schreiber: Wilh. Bleuler.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Vorstehende Rechnung wurde, nach Prüfung, richtig befunden, wir beantragen deren Genehmigung.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:

Dr. W. Nauer.

W. Rüderli.

Rechnung über die Gasversorgung pro 1916.

A) Bau.

Einnahmen.

1. Leitungsbeiträge gem. § 6 d. Reglementes	Fr.	530.—
2. Verschiedenes		42.55
	Fr.	<u>572.55</u>

Ausgaben.

1. Leitungsnetz:			
Leitung Kleindorf	Fr.	760.95	
Planmaterial		604.50	
			Fr. 1365.45
2. Gasmesser			1917.10
Summe der Bau-Ausgaben	Fr.	3282.55	
" " " Einnahmen		572.55	
Ueberschuß der Bau-Ausgaben	Fr.	<u>2710.—</u>	

B) Betrieb.

Einnahmen.

1. Gasabgabe.			
Deffent. Straßenbeleuchtung (Pausch.)	Fr.	3000.—	
Privatkonsum inkl. Restanzen		51827.60	
			Fr. 54827.60
2. Gasmessermiete inkl. Restanzen			1902.05
3. Rückerstattungen			
Gaswerk Zürich 20% Rabatt			
auf Fr. 46 975.35	Fr.	9395.05	
Erstellung von Privatanschlüssen		1093.25	
			Fr. 10488.30
4. Anschlußtaxen			360.—
5. Verschiedenes			56.50
Summe der Betriebs-Einnahmen	Fr.	<u>67634.45</u>	
Dievon sind Restanzen:	Fr.	<u>129.50</u>	

Ausgaben.

1. Besoldungen und Barauslagen der Verwaltung.		
Beitrag an die allgemeinen Verwaltungskosten	Fr.	4100.—
Bezug der Gasbeträge		1074.60
Bezirksratskanzlei		10.—
Bureaukosten und Drucksachen		68.75
	Fr.	5253.35
2. Gasankauf, Gaswerk Zürich 293 596 m ³ à 16 Cts.		46975.40
3. Rückerstattungen nach § 19 des Reglementes		56.90
4. Reparaturen und Unterhalt.		
Laternenanzünder u. Standabnehmer	Fr.	1860.—
Anteil an der Werkmeisterbesoldung		200.—
Beitrag an den Straßenunterhalt		400.—
Anschaffungen, Reparaturen u. Unterhalt		1441.30
		3901.30
5. Neuanschlüsse		1005.75
6. Verzinsung des Anlagekapitales.		
Gemeindegut Fr. 80 389.98 à 5%		4019.50
(Schuld Ende 1915)		
7. Abschreibungen (lt. Ueberzicht S. 32)		6417.25
8. Verschiedenes		5.—
Summe der Betriebs-Ausgaben		Fr. 67634.45

C) Abrechnung.

1. Betriebsergebnis.		
Betriebs-Einnahmen	Fr.	67 634.45
Betriebs-Ausgaben		67 634.45
Betriebs Ueberschuß (für Abschreibungen verwendet)	Fr.	—.—

2. Berechnung des Buchwertes.

Buchwert der Anlage am Schlusse des Vorjahres Fr. **80 389.98**

Vermehrung um:

Die Bauaufwendungen	Fr.	3 282.55	
Die Restanzen lt. Seite 32		129.50	
			Fr. 3 412.05
			Fr. 83 802.03

Verminderung um:

Die Abschreibungen S. 32	Fr.	6 417.25	
" Baueinnahmen S. 29		572.55	
" Restanzen zu Ende 1915 S. 31		204.40	
			Fr. 7 194.20
Buchwert am Ende des Rechnungsjahres			Fr. 76 607.83

Vermögensausweis.

a) Aktiven.

Anlage:

Ende d. Vor- jahres		Ende des Rechnungsjahres
70 113.68	1. Leitungsnetz	Fr. 67 106.83
789.70	2. Fernzündanlage	493.30
9 277.20	3. Gasmesser	8 873.20
5.—	4. Mobilien u. Geräte	5.—
<u>80 185.58</u>		Fr. 76 478.33

Andere Aktiven.

204.40	5. Restanzen	<u>129.50</u>
<u>80 389.98</u>	Total der Aktiven	Fr. 76 607.83

b) Passiven.

<u>80 389.98</u>	Bauschuld an das Gemeindegut	Fr. 76 607.83
<u>—.—</u>	Aktiven u. Passiven heben sich auf	<u>—.—</u>

D) Uebersicht über die Baukosten, Amortisation und Bauschuld.

Titel der Baurechnung	Baukosten	Bauein-	Bauaus-	Baukosten
	bis Ende des Vorjahres	nahmen im Rechnungsj.	gaben im Rechnungsj.	bis Ende d. Rechnungsj.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Anlage:				
1. Leitungsnetz u. Laternen	110 226.30	530.—	1365.45	111 591.75
2. Fernzündanlage	2 964.20	—.—	—.—	2 964.20
3. Gasmesser	20 911.—	Ersatz 42.55	1 917.10	22 785.55
4. Mobilien und Geräte	224.50	—.—	—.—	224.50
	134 326.—	572.55	3 282.55	137 566.—

Titel der Baurechnung	Abreibung	Abreib-	Abreibg.	Buchwert
	bis Ende des Vorjahres	ungen im Rechnungsj.	b. Ende des Rechnungsj. inkl. Baueinnahmen ohne Ertrag.	Ende des Rechnungsj.
	Fr.	%	Fr.	Fr.
a) Anlage:				
1. Leitungsnetz u. Laternen	40 112.62	34	3 842.30	44 484.92
2. Fernzündanlage	2 174.50	10	296.40	2 470.90
3. Gasmesser	11 633.80	10	2 278.55	13 912.35
4. Mobilien und Geräte	219.50	—	—	219.50
	54 140.42		6 417.25	61 087.67

b) Andere Aktiven. Fr. 129.50
Fr. 76 607.83

Zollikon, im März 1917. Der Rechnungsführer:
S. Weber.

Abschied des Gemeinderates.

Vorstehende Rechnung wurde, nach Prüfung auf dem Zirkularwege, als richtig befunden, in heutiger Sitzung abgenommen.

Zollikon, den 29. Mai 1917. Namens des Gemeinderates:
Der Präsident: E. Welti.
Der Schreiber: Wilh. Bleuler.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission.

Vorstehende Rechnung wurde, nach Prüfung, richtig befunden, wir beantragen der Tit. Gemeindeversammlung deren Genehmigung.

Zollikon, den 14. Juli 1917. Namens der Rechnungsprüfungskommission:
Dr. W. Rauer.
W. Rüderli.

Rechnung über das Elektrizitätswerk pro 1916.

A) Bau.

Einnahmen.

1. Leitungsbeiträge
gemäß § 5 des Reglementes Fr. 213.75

Ausgaben.

1. Leitungsnetz Fr. 1 096.50
2. Zähler 2 228.10
3. Schalter, Apparate
und Werkzeuge 110.75

Summe der Bau-Ausgaben Fr. 3 435.35
" " " Einnahmen 213.75
Ueberschuß Bau-Ausgaben Fr. 3 221.30

B) Betrieb.

Einnahmen.

1. Stromabgabe

Öeffentliche Straßenbeleuchtung Fr. —.—
Privatbeleuchtung Dorf
(inkl. Restanzen) 32 177.90
Privatbeleuchtung Berg
(inkl. Restanzen) 2 607.90
Kraftabgabe (inkl. Restanzen) 6 568.—
Dreschmaschine 56.—
Fr. 41 409.80

2. Zählermiete (inkl. Fr. 23.— Restanzen)

1 830.40

3. Glühlampenverkauf (inkl. Fr. 19.40 Restanzen)

2 028.80

4. Verschiedenes.

Beitrag an die Werkmeisterbesoldung
Wasser- u. Gasversorgung Fr. 700.—
Beitrag an die Besoldung
für Werkm. Stellvertreter
Wasserversorgung 200.—
Uebertrag Fr. 900.— 45 269.00

Uebertrag	Fr.	900.—	Fr.	45 269.—
Telephon-Bureau Kostenanteil				
f. verl. Sicherungsmaßnahmen		398.20		
Prüfung von Hausinstallationen		25.—		
Mob. Versicherung Vergütung Blitzschaden		82.70		
Verschiedenes		84.70		
			Fr.	1 490.60
Summe der Betriebs-Einnahmen	Fr.		Fr.	46 759.60

Hievon sind Restanzen Fr. 977.55

Ausgaben.

1. Befoldungen und Barauslagen der Verwaltung.				
Beitrag an die allgem. Verwaltungskosten	Fr.	4 150.—		
Bezug der Licht- und Kraftzinsen		905.40		
Standaufnahme der Zähler		250.—		
Bureautkosten, Druckfachen zc.		108.40		
			Fr.	5 413.80
2. Strombezug:				
Kant Elektrizitätswerke				12 145.15
3. Glühlampenan Kauf				2 342.75
4. Reparaturen und Unterhalt.				
Werkmeister und Stellvertreter	Fr.	2 100.—		
Entschädigungen, Arbeitslöhne, Anschaffungen zc.		1 390.30		
				3 490.30
5. Verzinsung des Anlagekapitales.				
Gemeindegut Fr. 26 734.06 à 5%				1 336.70
(Schuld Ende 1915)				
6. Abschreibungen.				
(lt. Uebersicht S. 36)				5 268.24
7. Verschiedenes				
Mietzins für Magazin	Fr.	200.—		
Vereinsbeiträge		273.76		
Versicherungsprämien		288.90		
			Fr.	762.66
Summe der Betriebs-Ausgaben	Fr.		Fr.	30 759.60

C) Abrechnung.

1. Betriebsergebnis.

Betriebs-Einnahmen	Fr. 46 759.60	
Betriebs-Ausgaben	30 759.60	
	<u>Betriebs-Ueberschuß</u>	Fr. <u>16 000.—</u>

2. Verwendung des Betriebs-Ueberschusses.

a) II. Einlage in den Reservefond	Fr. 2 000.—	
b) Abgabe an das Gemeindegut	14 000.—	
	<u>Summe wie oben</u>	Fr. <u>16 000.—</u>

3. Buchwert der Anlage.

Buchwert der Anlage am Schlusse des Vorjahres	Fr. 26 734.06
--	---------------

Vermehrung um:

die Bauaufwendungen (lt. S. 33)	Fr. 3 435.35	
die Restanzen (lt. S. 34)	977.55	
	<u>4 412.90</u>	
	Fr. <u>31 146.96</u>	

Verminderung um:

Die Abschreibungen (lt. S. 36)	Fr. 5 268.24	
" Baueinnahmen (" " 33)	213.75	
" Restanzen (" " 35)	924.05	
	<u>6 406.04</u>	

Buchwert am Schlusse des Rechnungsjahres	Fr. <u>24 740.92</u>
--	----------------------

Vermögensausweis.

a) Aktiven.

Anlage		Ende d. Vor- jahres		Ende des Rechnungsjahres.
1. Leitungsnetz	Fr. 17 543.57			
2. Transformatoren	150.—			
3. Zähler	6 019.80			
4. Schalter, Appar. u. Werkz.	50.—			
		<u>25 810.01</u>		Fr. <u>23 763.37</u>
	Andere Aktiven.			
5. Restanzen	924.05			<u>977.55</u>
		<u>26 734.06</u>		Fr. <u>24 740.92</u>
	Total der Aktiven			

b) Passiven.

26 734.06 Bauschuld an das Gemeindegut 24 740.92
 —.— Aktiven und Passiven heben sich auf Fr. —.—

D) Uebersicht über die Baukosten, Amortisation und Bauschuld.

Titel der Baurechnung	Baukosten	Baucin-	Bauaus-	Baukosten
	bis Ende d. Vorjahres	nahmen im Rechnungsj.	gaben im Rechnungsj.	bis Ende d. Rechnungsj.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Anlage:				
1. Leitungsnetz	77 516.90	213.75	1 096.50	78 613.40
2. Transformatoren	22 981.20	—.—	—.—	22 981.20
3. Zähler	16 470.30	—.—	2 228.10	18 698.40
4. Schalter, Apparate und Werkzeuge	2 174.60	—.—	110.75	2 285.35
	119 143.—	213.75	3 435.35	122 578.35

Titel der Baurechnung	Abshreib-	Abshreib-	Abshreibg.	Buchwert
	ungen bis Ende des Vorjahres	ungen im Rechnungsj.	b. Ende des Rechnungsj. inkl. Baueinnahmen	Ende des Rechnungsj.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Anlage:				
1. Leitungsnetz	58 281.99	3 ³ 2 574.09	61 069.83	17 543.57
2. Transformatoren	22 117.65	713.55	22 831.20	150.—
3. Zähler	10 808.75	10 1 869.85	12 678.60	6 019.80
4. Schalter, Apparate und Werkzeuge	2 124.60	110.75	2 235.35	50.—
	93 332.99	5 268.24	98 814.98	23 763.37

b) Andere Aktiven.

Restanzen Fr. 977.55
Fr. 24 740.92

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Abschied des Gemeinderates.

Vorstehende Rechnung wurde, nach Prüfung auf dem Zirkularwege, als richtig befunden, in heutiger Sitzung abgenommen.

Zollikon, den 29. Mai 1917.

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident: E. Welki.

Der Schreiber: Wilh. Bleuler.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Vorstehende Rechnung wurde von uns geprüft und richtig befunden.
Wir beantragen der Tit. Gemeindeversammlung dieselbe zu genehmigen.
Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:
Dr. W. Nauer.
W. Rüderli.

Rechnung über den Schützenfond pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	<u>900.—</u>
Aktiven.		
Zinstragende Kapitalien	Fr.	<u>900.—</u>
Passiven.		
Keine		<u>—.—</u>
Keines Vermögen per 31. Dezember 1915	Fr.	<u>900.—</u>
2. Einnahmen.		
Zinse von Kapitalien	Fr.	<u>37.30</u>
Zusammenzug der Einnahmen.		
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	900.—
Einnahmen im Rechnungsjahr		37.30
	Total Fr.	<u>937.30</u>
3. Ausgaben.		
Schießverein Zollikon	Fr.	<u>37.30</u>
Abrechnung.		
Einnahmen	Fr.	<u>937.30</u>
Ausgaben		<u>37.30</u>
	Rechnungsschuld	Fr. <u>900.—</u>
Zeiger.		
Aktiven.		
Zinstragende Kapitalien	Fr.	<u>900.—</u>
Passiven.		
Keine		<u>—.—</u>
Keines Vermögen wie im Vorjahr	Fr.	<u>900.—</u>

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:
J. Weber.

Rechnung über den Fond für ein Abdankungshaus pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	<u>1992.05</u>
	Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien	Fr.	<u>1992.05</u>
	Passiven.	
Keine		<u>—.—</u>
	Keines Vermögen per 31. Dez. 1915	Fr. <u>1992.05</u>
2. Einnahmen.		
Zinsen von Kapitalien	Fr.	<u>80.85</u>
Zusammenzug der Einnahmen.		
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	1992.05
Einnahmen im Rechnungsjahr		80.85
	Total	Fr. <u>2072.90</u>
3. Ausgaben.		
Verwaltungskosten	Fr.	<u>1.—</u>
	Abrechnung.	
Einnahmen	Fr.	2072.90
Ausgaben		1.—
	Rechnungsschuld	Fr. <u>2071.90</u>
	Zeiger.	
	Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien	Fr.	2071.90
	Passiven.	
Keine		<u>—.—</u>
Keines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres	Fr.	<u>2071.90</u>
" " " " " Vorjahres		<u>1992.05</u>
	Vorschlag	Fr. <u>79.85</u>

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:
J. Weber.

Rechnung über den Fond für öffentliche Anlagen pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung Fr. 646.55

Aktiven.

Zinstragende Kapitalien Fr. 646.55

Passiven.

Keine

Reines Vermögen per 31. Dez. 1915 Fr. 646.55

2. Einnahmen.

Zinsen von Kapitalien Fr. 28.35

Zusammenzug der Einnahmen.

Uebertrag aus voriger Rechnung Fr. 646.55

Einnahmen im Rechnungsjahr 28.35

Total Fr. 674.90

3. Ausgaben.

Keine

Abrechnung.

Einnahmen Fr. 674.90

Ausgaben

Rechnungsschuld Fr. 674.90

Zeiger.

Aktiven.

Zinstragende Kapitalien Fr. 674.90

Passiven.

Keine

Reines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres Fr. 674.90

" " " " " Vorjahres 646.55

Vorschlag Fr. 28.35

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Abchied des Gemeinderates.

Vorstehende Rechnungen wurden, nach Prüfung auf dem Zirkularwege, als richtig befunden, in heutiger Sitzung abgenommen.

Zollikon, den 19. Juni 1917.

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident: E. Welte.

Der Schreiber: Wilh. Bleuler.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Nach Nichtigbefund vorstehender Rechnungen und dem Vorhandensein der aufgeführten Wertchriften und des Bürgschaftsscheines vom Verwalter, empfehlen wir der Tit. Gemeindeversammlung Abnahme der Rechnungen.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:

Dr. W. Nauer.

W. Rüderli.

Jahresbericht der Gesundheitskommission für das Jahr 1916.

1. Organisation.

Im Mai 1916 wurde die Behörde auf eine dreijährige Amtsdauer neu bestellt aus den bisherigen Mitgliedern den Herren Dr. Leuzinger, W. Suter, Joh. Leemann, Jakob Bühler, Robert Trüb, Wilhof, C. Weber zur Waldau, und dem neuen Mitglied Dr. Hirschi.

Zum Präsidenten bestimmte der Gemeinderat sein Mitglied Herrn Dr. Hirschi, als Vizepräsident wurde in der konstituierenden Sitzung Herrn W. Suter, gewählt.

2. Lebensmittelkontrolle.

a) Milch: Die im Dorf und Berg erhobenen Milchproben genügten im allgemeinen den gesetzlichen Anforderungen mit Ausnahme einer Probe, deren Fett- und Trockeninhaltsgehalt zu niedrig war und die dann vom Verkauf ausgeschlossen wurde.

Die Schmutzproben waren befriedigend; es dürfte aber da und dort in den Ställen und bei der Gewinnung der Milch eine größere Reinlichkeit herrschen.

b) Brot: Die Brotschau fiel befriedigend aus, immerhin sind verschiedene zum Teil erhebliche Gewichtsmängel konstatiert worden.

c) Spezereien: Die Spezereiladen und Salzwagen waren in Ordnung.

d) Wein, Bier etc.: Die Kontrolle in den Wirtschaften ergab durchschnittlich ein ordentliches Resultat. Wegen unrichtiger Deklaration an den Fässern wie auf den Weinkarten, sowie defekter Verzinnung von Koch- und Gebrauchsgefäßen mußten verschiedene Mahnungen erteilt werden.

e) Fleisch: Die Fleischschau erstreckte sich auf 252 Großvieh, 395 Kleinvieh und 2 Pferde.

3. Abdeckerwesen.

Es wurden verscharrt im Dorf: 5 Stück Großvieh, 6 Stück Kleinvieh, 3 Eingeweide, 1 Quantum Fleisch; im Berg: 7 Stück Großvieh, 11 Stück Kleinvieh.

Durch das Abdeckerwesen der Stadt Zürich wurden abgeholt 4 Stück Großvieh.

4. Kehrichtwesen.

Die Zahl der Kehricht- wie der Kübelabfuhrabonnenten ist im Berichtsjahre eine ziemlich stabile geblieben.

5. Wohnungspolizei.

Im abgelaufenen Jahre wurden 1 Rohbaute im Dorf und 2 Rohbauten im Berg abgenommen und 3 Bezugsbewilligungen im Dorf und 1 solche im Berg erteilt.

6. Ansteckende Krankheiten.

Im Berichtsjahre wurden der Kommission 24 Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet. Davon waren: Diphtherie 12, Scharlach 7, Masern 3 und Keuchhusten 2 Fälle.

Die Maul- und Klauenseuche, welche vor kaum 3 Jahren in unserer Gemeinde gehaust hatte, ist auch im Berichtsjahre wieder in einem Stall auf der Höhe ausgebrochen. Es mußten 11 Stück Großvieh und 2 Schweine abgeschlachtet werden. Zur Verhütung der Verschleppung der Seuche wurden an verschiedenen Orten Wachtposten aufgestellt und andere geeignete sanitätspolizeiliche Maßnahmen verfügt und durchgeführt. Dadurch war es möglich, die Seuche auf den einzigen Infektionsherd zu beschränken.

Die Kosten für Wachtdienst, Kontrolle, Desinfektionsmittel und Arbeit, Inserate u. belaufen sich für die Gemeinde auf ca. Fr. 1 300.

7. Friedhofwesen.

Die Gesundheitskommission hatte sich seit Jahren vorjorgend mit der Frage der Erweiterung des Friedhofes befaßt. Da diese nun zum dringenden Bedürfnisse wurde, gelangte die Behörde am 16. Juli mit einem Projekte vor die Gemeindeversammlung, das der Gemeinde eine würdige und für längere Zeit genügende Anlage schaffen sollte. Der Kostenvoranschlag dafür betrug Fr. 41 500.—. Die Gemeindeversammlung genehmigte die Vorlage und beauftragte die Gesundheitskommission mit dem Vollzug. Der Gemeinderat bestellte eine Baukommission bestehend aus den Herren Dr. H. Hirschi, als Präsident, Gemeinderat E. Zuppinger, Dr. Leuzinger, Kantonsbaumeister Fiez, Architekt Schindler. Von der Gesundheitskommission wurde zum bauleitenden Architekten Herr S. Haller in Zürich gewählt.

Mit den Arbeiten ist bereits im Herbst des Berichtsjahres begonnen worden und der neue Friedhof dürfte in der zweiten Hälfte des Jahres 1917 zum Bezuge fertig werden.

Zollikon, den 18. Juli 1917.

Namens der Gesundheitskommission:
Der Präsident: Dr. E. Beuttner.
Der Aktuar: Gotth. Gattiker.

Bericht der Primarschulpflege

über das Schuljahr 1916/17.

Schülerzahl.

a) Primarschule (Bestand am 31. Dezember 1916).

	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler			Stärke d. Abteilg.
Frl. Haab	I	: 49,	IVa	: 10	27 Kn.	32 W.	59
Herr Muschg	IIa	: 11,	III	: 40	21 "	30 "	51
" Schmid	IIb	: 33,	IVb	: 26	39 "	20 "	59
" Spörri	V	: 35,	VII	: 13	20 "	28 "	48
" Heer	VI	: 42,	VIII	: 8	16 "	34 "	50
Schülerzahl im Dorf					123 Kn.	144 W.	267
Herr Leemann, Berg	I bis		IV		12 Kn.	27 W.	39
" Heußer, "	V "		VIII		11 "	14 "	25
Schülerzahl im Berg					23 Kn.	41 W.	64
Gesamtsschülerzahl:					146 Kn.	185 W.	: 331.

b) Arbeitsschule (Bestand am 31. Dezember 1916).

Dorf: Fräulein Olga Bruppacher.

Klassen	III	IV bis VI	VII u. VIII	Total
Schüler	23	67	11	101

Berg: Fräulein Emma Naegeli.

Klassen	III	IV bis VI	VII u. VIII	Total
Schüler	5	18	7	30

c) Töchter-Fortbildungsschule 1916/17.

Dorf: Weisnähturs Frl. Bruppacher.

Teilnehmerzahl am Anfang 23, Schluß 20.

Dorf: Kleidernähturs Frl. Wunderli.

Teilnehmerzahl 12.

Berg: Weisnähen und Kleidermachen Frl. Naegeli.

Teilnehmerzahl am Anfang 12, Schluß 12.

Dauer aller 3 Kurse ungefähr 5 1/2 Monate.

d) Handfertigkeitsskurse für Knaben.

Modellierkurs Herr Heer 13 Kn.
Kartonnage Herr Muschg 16 Kn. Kartonnage Herr Schmid 13 Kn.

e) Schwimmkurs.

Herr Schmid, 12 Kn. Fr. Haab 18 Mn.

f) Kindergarten: Fr. A. Locher.

32 Knaben

24 Mädchen

56 Kinder im Alter von 4—6 Jahren.

g) Milchabgabe im Winter, in der Pause.

Dorf: 5495 Gläser zu 3 Deziliter wovon

1730 " gratis.

Berg: 312 Gläser zu 3 Deziliter wovon

272 gratis.

Durch die hochherzige Schenkung eines Schulfreundes konnte den Schülern im Berg während des Winters auch unentgeltlich Brot verabfolgt werden.

Bestand und Tätigkeit der Schulpflege.

Herr Dr. H. Rabholz, Präsident
" Emil Aepli-Keller, Vizepräsident
" Ernst Hegnauer, Aktuar
" Rud. Weber, Schulgutsverwalter
" G. Schindler.
" Gerh. Brunner
" Heinr. Walter

Zahl der Sitzungen: 12, wovon 2 gemeinschaftl. mit der Sekundarschulpflege.

Zahl der Schulbesuche 98.

Zahl der Schulbesuche des Visitors, Herrn Lehrer A. Meyer, Zürich 6:17.

Der Schulbetrieb des Jahres 1916/17 litt neuerdings unter den Einwirkungen der zeitweiligen Mobilisierung. In den Abteilungen Spörri und Leemann waren mehrmonatliche Vikariate notwendig. Wo es nicht möglich war, sogleich einen Vikar zu bekommen, sprang wieder die Lehrerschaft in sehr verdankenswerter Weise ein.

An der Ferienkolonie beteiligten sich 46 Kinder. Ein gut besuchtes Schülerkonzert, sowie Spenden von Freunden dieser wohl-tätigen Unternehmung lieferten die notwendigen Mittel, um Kindern, deren Eltern nicht in der Lage waren, das ganze Koloniegeld zu entrichten, einen Ferienaufenthalt in stärkender Bergluft zu ermöglichen.

Die Verabreichung von Milch und Brot an die Schüler während der Pause hat sich besonders in den gegenwärtigen schweren Zeiten als eine sehr zweckmäßige Einrichtung erwiesen.

Die von den Schulbehörden veranstalteten Kurse fanden neuerdings reges Interesse und gute Teilnahme.

Mit der Zuweisung von geistig schwachen Schülern an die Spezialklassen der Stadt Zürich machen wir sehr gute Erfahrungen. Die Kinder gewinnen wieder mehr Selbstvertrauen und profitieren von dem ihrem geistigen Fassungsvermögen angepaßten Unterricht weit mehr als in der Normalschule. Erfreulicherweise mußten im laufenden Schuljahr keine neuen Schüler in diese Spezialklassen veretzt werden.

Auf Antrag der Primarschulpflege hatte die Gemeindeversammlung beschlossen, auf Beginn des Schuljahres 1917/18 in Zollikon-Dorf eine neue Lehrstelle zu schaffen, um die starken Abteilungen an der untern Stufe zu entlasten. Die Bezirksschulpflege genehmigte den Beschluß; dagegen versagte ihm der Erziehungsrat seine Zustimmung mit der Begründung, daß die Schulabteilungen noch nicht übermäßig belastet seien und in den gegenwärtigen Zeiten der Konsequenzen wegen äußerste Zurückhaltung in der Schaffung neuer Ausgaben geboten sei. Zum Glück ist gegenüber dem Vorjahre die Schülerzahl etwas zurückgegangen, sodaß sich die starke Belastung der Abteilungen etwas weniger schwer fühlbar machte. Die Schaffung einer 6. Lehrstelle an der Primarschule Zollikon-Dorf wird sich gleichwohl nicht mehr lange hinauschieben lassen.

Zollikon, 20. Juli 1917.

Der Präsident: Dr. S. Rabholz.
Der Aktuar: E. Segnauer.

Rechnung über das Primarschulgut pro 1916.

A) Jahreseinnahmen:

Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 226 506.88
1. Stammgut-Einnahmen.	
Bürgereinkaufsgebühren	316.65
2. Korrent-Einnahmen.	
Zinse von angelegten Kapitalien	Fr. 1 309.15
Entlehnte Kapitalien	5 800.—
Inventarwert neu erworbener Mobilien	150.—
Ertrag der Gebäulichkeiten	467.—
Ertrag der Grundstücke	345.—
Abgabe von Lehrmitteln und Schreibmaterialien	49.60
Inventarwert der Lehrmittel und Schreibmat. Vorräte	736.—
Gemeindesteuern	46 439.25
Steuernachzahlungen	309.—
Staatsbeiträge und Leistungen aus anderen Gütern	7 425.—
Verschiedenes	1 320.30
	<u>Fr. 64 350.30</u>
Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen	<u>Fr. 291 173.83</u>

B) Jahresausgaben.

1. Stammgut-Ausgaben.		—.—
2. Korrent-Ausgaben.		
Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung	Fr. 972.65	
Allgemeine Barauslagen der Verwaltung	406.08	
Besoldung des Lehrpersonals	21 330.85	
Zinse für entlehnte Kapitalien	3 583.60	
Abbezahlte Passiven	13 500.—	
Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Schulkafale	3 202.05	
Erstellung und Unterhalt von Gebäulichkeiten	19 260.55	
Ankauf und Bewirtschaftung von Grundstücken	324.43	
Anschaffung und Unterhalt von Mobilien	539.65	
Uebertrag	Fr. 63 119.86	

	Uebertrag	Fr. 63 119.86
Anschaffung von Lehrmitteln und Schreibmaterialien für die Schule		226.85
Anschaffung von Lehrmitteln und Schreibmaterialien für die Schüler		2 907.43
Abschreibung der Lehrmittel und Schreibmaterialien-Vorräte		747.—
Beiträge an unbemittelte Schüler		369.24
Beiträge an andere öffentliche Güter		20.—
Verschiedenes		1 656.05
	Total der Jahresausgaben	Fr. <u>69 046.43</u>

Rechnungsabjchluß.

Total der Einnahmen	Fr. 291 173.83	
" " Ausgaben	69 046.43	
	Rechnungsschuld	Fr. <u>222 127.40</u>

Zeiger.

Aktiven.

a) Realisierbare.

Zinstragend angelegte Kapitalien	Fr. 29 033.33
Gebäulichkeiten	—.—
Grundstücke	6 300.—
Restanzen	2 019.10
Barschaft	988.97

Summe der realisierbaren Aktiven Fr. 38 341.40

b) Nichtrealisierbare.

Gebäulichkeiten	Fr. 174 050.—
Grundstücke	4 000.—
Mobiliar	5 000.—
Verschiedenes	736.—

Summe der nichtrealisierbaren Aktiven Fr. 183 786.—

Gesamtbetrag d. Aktiven (Gleich d. Rechnungsschuld) Fr. 222 127.40

Passiven.

Kapitalschulden	Fr. 76 800.—	
	Gesamtbetrag der Passiven	Fr. <u>76 800.—</u>
Reines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres	Fr. <u>145 327.40</u>	
" " " " " Vorjahres	<u>142 006.88</u>	
	Demnach Vorschlag	Fr. <u>3 320.52</u>

Stammgut.

Betrag des Stammgutes am 31. Dezember 1915	Fr. 38 970.15
Einnahmen im Rechnungsjahr	316.65
	<u>Fr. 39 286.80</u>
Ausgaben im Rechnungsjahr	<u>—.—</u>
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres	Fr. 39 286.80
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	Fr. 145 327.40
Hievon ab d. nicht realisierb. Aktiven	183 786.—
Verbleibt als Deckung des Stammgutes minus	<u>Fr. 38 458.60</u>
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Defizit von	<u>Fr. 77 745.40</u>

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:
J. Weber.

Vorstehende Rechnung ist von der Primarschulpflege geprüft und unter
Verdankung an den Rechnungsführer genehmigt worden.
Zollikon, den 18. Mai 1917.

Namens der Primarschulpflege:
Der Präsident: Dr. S. Rabholz.
Der Aktuar: E. Hegnauer.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Wir haben vorliegende Rechnung richtig befunden und beantragen der
Gm. Gemeindeversammlung deren Abnahme. Die darin aufgezichneten
Wertschriften, sowie der Bürgschaftschein der Verwalters sind vorhanden.
Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:
Dr. W. Nauer.
W. Rüderli.

Rechnung über die Pestalozzistiftung pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 994.50
	Aktiven.
Zinstragende Kapitalien	Fr. 994.50
	Passiven.
Keine	<u>—.—</u>
Reines Vermögen per 31. Dez. 1915	<u>Fr. 994.50</u>
2. Einnahmen.	
Zinsen von Kapitalien	<u>Fr. 42.25</u>

Zusammenzug der Einnahmen.	
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 994.50
Einnahmen im Rechnungsjahr	42.25
	Total Fr. 1036.75
3. Ausgaben.	
Keine	—.—
	Abrechnung.
Einnahmen	Fr. 1 036.75
Ausgaben	—.—
	Rechnungsschuld Fr. 1036.75
	Zeiger.
	Aktiven.
Zinstragende Kapitalien	Fr. 1 036.75
	Passiven.
Keine	—.—
Keines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres	Fr. 1 036.75
" " " " " Vorjahres	994.50
	Vorschlag Fr. 42.25
Zollikon, im März 1917.	Der Rechnungsführer: J. Weber.

Rechnung über den Pestalozzifond pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 2202.40
	Aktiven
Zinstragende Kapitalien	Fr. 2 202.40
	Passiven.
Keine	—.—
	Keines Vermögen per 31. Dez. 1915 Fr. 2202.40
2. Einnahmen.	
Zinsen von Kapitalien	Fr. 93.55
Schenkungen	100.—
Rückerstattungen	150.—
	Fr. 343.55
Zusammenzug der Einnahmen.	
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 2 202.40
Einnahmen im Rechnungsjahr	343.55
	Total Fr. 2545.95

3. Ausgaben.	
Quästorat der Martinstiftung	Fr. 150.—
Primarschule	32.—
Verwaltungskosten	1.—
	Fr. 183.—
Abrechnung.	
Einnahmen	Fr. 2 545.95
Ausgaben	183.—
	Rechnungsschuld Fr. 2 362.95
Zeiger.	
Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien	Fr. 2 362.95
Passiven.	
Keine	—.—
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres	Fr. 2 362.95
" " " " " Vorjahres	2 202.40
	Vorschlag Fr. 160.55
Zolliton, im März 1917.	Der Rechnungsführer: J. Weber.

Rechnung über den Kindergartenfond pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung.	Fr. 1 468.05
Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien	Fr. 1 468.05
Passiven:	
Keine	—.—
Reines Vermögen per 31. Dezember 1915	Fr. 1 468.05
2. Einnahmen.	
Zinsen von Kapitalien	Fr. 61.20
Zusammenzug der Einnahmen.	
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 1 468.05
Einnahmen im Rechnungsjahr	61.20
	Total Fr. 1 529.25
3. Ausgaben.	
Kindergarten	Fr. 40.—
Verwaltungskosten	1.—
	Fr. 41.—

	Abrechnung.	
Einnahmen	Fr.	1 529.25
Ausgaben		41.—
		<u>Rechnungsschuld Fr. 1 488.25</u>
	Zeiger.	
	Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien	Fr.	1 488.25
	Passiven.	
Keine		—
Reines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres	Fr.	1 488.25
" " " " " Vorjahres		1 468.05
		<u>Vorschlag Fr. 20.20</u>
Zollikon, im März 1917.	Der Rechnungsführer: J. Weber.	

Rechnung über die Ferienkolonie pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung.	Fr.	<u>517.04</u>
	Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien, Barschaft u. Feuerlöschleinrichtung	Fr.	517.04
	Passiven.	
Keine		—
Reines Vermögen per 31. Dezember 1915	Fr.	<u>517.04</u>
2. Einnahmen.		
Beiträge und Schenkungen	Fr.	2 664.47
Zinsen von Kapitalien		46.95
		<u>Fr. 2 711.42</u>
Zusammenzug der Einnahmen.		
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	517.04
Einnahmen im Rechnungsjahr		2 711.42
		<u>Total Fr. 3 228.46</u>
3. Ausgaben.		
Kolonie in Elm	Fr.	2 540.45
Verschiedenes		108.95
		<u>Fr. 2 649.40</u>

Abrechnung.

Einnahmen	Fr.	3 228.46
Ausgaben		2 649.40
	Rechnungsschuld	Fr. <u>579.06</u>

Zeiger.

Aktiven.

Zinstragende Kapitalien	Fr.	579.06
Barthschaft und Feuerlöschleinricht.		

Passiven.

Keine		
Reines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres	Fr.	579.06
" " " " Vorjahres		517.04
	Vorschlag	Fr. <u>62.02</u>

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Rechnung über die Schülerspeisung pro 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	1.44
2. Einnahmen im Rechnungsjahr.		
Beiträge und Schenkungen	Fr.	577.57
	Total	Fr. <u>579.01</u>
3. Ausgaben.		
Für Milch	Fr.	494.23
" Brot		82.43
" Verschiedenes		2.35
	Fr.	<u>579.01</u>

Abrechnung.

Einnahmen	Fr.	579.01
Ausgaben		579.01
Die Einnahmen und Ausgaben heben sich auf	Fr.	<u>—.—</u>

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Vorstehende Rechnungen sind von der Primarschulpflege in ihrer heutigen Sitzung genehmigt worden.

Zollikon, den 18. Mai 1917.

Der Präsident: Dr. S. Nabholz.

Der Aktuar: E. Hegnauer.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission.

Vorstehende fünf Rechnungen sind von uns richtig befunden worden, die darin aufgeführten Werttitel sind vorhanden. Wir beantragen der Lit. Gemeindeversammlung Abnahme der Rechnungen.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens d. Rechnungsprüfungskommission:

Dr. W. Nauer. W. Rüderli.

Bericht der Sekundarschulpflege pro 1916.

A) Besuchsziffern der Schule.

	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		Zusammen		
	Anab.	Mädch.	Anab.	Mädch.	Anab.	Mädch.	Anab.	Mädch.	
Am Anfange des Jahres	16	10	16	7	0	9	32	26	
Eintritte	—	—	—	—	—	—	—	—	
Austritte	3	1	—	—	1	2	4	3	
Stand a. Schlusse	13	9	16	7	4	7	33	23	
Zahl der Schulbesuche:							a) durch die Schulpflege	43	
							b) durch den Visitator:	4	

B) Bestand und Tätigkeit der Pflege:

Mitglieder: Herr Dr. F. Schiller, Präsident.
 „ Prof. Bäschlin, Vizepräsident.
 „ F. Kasi, Verwalter.
 „ E. Zuppinger, Aktuar.
 „ H. Baumann
 „ Böscovits
 „ G. Brunner

Zahl der Sitzungen 17, davon 3 gemeinschaftlich mit der Primarschulpflege.

Schon seit einiger Zeit wurde die Beschränktheit der Räume im Sekundarschulgebäude, besonders das Fehlen von Sammlungen und eines Zimmers für den Unterricht in Naturkunde unangenehm empfunden. Als dann die Primarschule die Schaffung einer weiteren Lehrstelle anstrebte, für die im Sekundarschulhaus kein Zimmer mehr frei gewesen wäre, nahmen die beiden Schulbehörden die Lösung der Raumsfrage gemeinschaftlich an die Hand. Auf den Antrag einer aus Vertretern dieser Behörden und des Gemeinderates gebildeten Kommission beschloßen die beiden Schulpflegen, es seien die notwendigen Schulräume durch Erweiterung des bestehenden, oder durch Errichtung eines neuen Sekundarschulhauses zu gewinnen. Die Sekundarschulpflege, mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt, verlangte und erhielt von der Gemeinde zum fachmännischen Studium der Baufrage einen Kredit von 2500 Fr. für das Jahr 1917. Eine aus Vertretern der beiden Schulpflegen und Fachleuten zusammengesetzte Baukommission ist gegenwärtig mit der weiteren Prüfung der Angelegenheit beschäftigt.

Da in dieser Zeit der Frage der Berufswahl eine erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird, bestellten die beiden Schulpflegen in der Person des Herrn Lehrer Heer einen Berufsberater, der Eltern und Schülern, in allen, die Berufswahl betreffenden Fragen mit seinem

Rate beistehen wird. Bewährte Berufsleute aus der Gemeinde unterstützen ihn dabei.

Dem Ernste der Zeit Rechnung tragend und den Weisungen der Oberbehörden nachkommend, bemüht sich auch die Schule, zur vermehrten Erzeugung von Lebensmitteln beizutragen. Das verfügbare Land der Sekundarschulgemeinde ist umgeackert worden und wird von den Schülern unter Anweisung der Lehrer mit Gemüse bebaut.

Die Schulreise wurde von allen drei Klassen gemeinsam nach dem Bürgerstock ausgeführt.

Am 31. März 1917 wurde der Gedenktag des Nikolaus v. d. Flühe durch kurze Ansprachen der Lehrer gefeiert.

Als Ersatz für den nach Zürich berufenen Herrn Lehrer Langmeier wurde Herr Ernst Schlatter von Dürnten von der Schulpflege vorgeschlagen und am 22. April 1917 von der Gemeinde gewählt, mit Amtsantritt am 1. Mai 1917.

Auch diesen Winter wurde ein Schnitzkurs unter der bewährten Leitung des Herrn Lehrer Heer durchgeführt.

Für die Sekundarschulpflege

Der Präsident: Dr. F. Schiller. Der Aktuar: E. Zuppinger.

Rechnung über das Sekundarschulgut pro 1916.

A) Einnahmen.

Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr. 291 389.05
1. Stammgut-Einnahmen.	
Keine	—.—
2. Korrent-Einnahmen.	
Zinse von angelegten Kapitalen	Fr. 23.25
Entlehnte Kapitalien	30 000.—
Inventarwert neu erworbener Mobilien	100.—
Ertrag der Gebäulichkeiten	14 000.—
Ertrag der Grundstücke	85.—
Abgabe von Lehrmitteln und Schreibmaterialien	4.15
Inventarwert der Lehrmittel und Schreibmat. Vorräte	2 000.—
Gemeindesteuern	16 968.10
Steuernachzahlungen	117.—
Staatsbeiträge und Leistungen aus andern Gütern	3 068.—
Verchiedenes	379.08
	<u>Fr. 66 744.58</u>
Total Uebertrag und Jahreseinnahmen	<u>Fr. 358 133.63</u>

B) Ausgaben

1. Stammgut-Ausgaben.		
Keine		—.—
2. Korrent-Ausgaben.		
Besoldungen und Entschädigungen f. die Verwaltung	Fr. 512.80	
Allgemeine Barauslagen d. Verwaltung	157.53	
Besoldung des Lehrpersonals	6 847.75	
Zinse für entlehnte Kapitalien	8 429.30	
Abbezahlte Passiven	38 000.—	
Reinigung, Beheizung u. Beleuchtung der Schulkafale	6 238.40	
Erstellung u. Unterhalt v. Gebäulichkeiten	1 128.—	
Anlauf u. Bewirtschaftung v. Grundstücken	1 297.95	
Anschaffung u. Unterhalt v. Mobiliar	362.65	
Anschaffung v. Lehrmitteln u. Schreib- materialien f. d. Schule	215.90	
Anschaffung v. Lehrmitteln u. Schreibmat. für die Schüler	1 711.82	
Abschreibung d. Lehrmittel- u. Schreib- materialien-Vorräte	1 757.—	
Beiträge an unbemittelte Schüler	200.—	
Verschiedenes	597.40	
	<u>Fr. 67 456.50</u>	
Total der Jahresausgaben	<u>Fr. 67 456.50</u>	

Rechnungsabluß.

Total der Einnahmen	Fr. 358 133.63
" " Ausgaben	<u>6 7456.50</u>
Rechnungsschuld	<u>Fr. 290 677.13</u>

Zeiger.

Aktiven.

a) Realisierbare.	
Grundstücke	22 500.—
Restanzen	737.75
Bartschaft	989.38
Summe der realisierbaren Aktiven	<u>Fr. 24 227.13</u>
Uebertrag	<u>Fr. 24 227.13</u>

Uebertrag Fr. 24 227.13

b) Nichtrealisierbare.

Gebäulichkeiten	Fr. 224 450.—	
Grundstücke	35 000.—	
Mobiliar	5 000.—	
Verchiedenes	2 000.—	
Summe der nichtrealisierbaren Aktiven		Fr. 266 450.—
Gesamtbetrag der Aktiven (Gleich d. Rechnungsschuld)		Fr. 290 677.13

Passiven.

Kapitalschulden	Fr. 175 500.—	
Gesamtbetrag der Passiven		Fr. 175 500.—
Reines Vermögen a. Schlusse des Rechnungsjahres		Fr. 115 177.13
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres		107 889.05

Demnach Vorschlag Fr. 7 288.08

Stammgut.

Betrag d. Stammgutes a. 31. Dez. 1916 (wie am Schlusse des Vorjahres)	Fr. 1 665.—
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	Fr. 115 177.13
Hievon ab die nicht realisierbaren Aktiven	266 450.—
Verbleibt als Deckung des Stammgutes minus	Fr. 151 272.87
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Defizit von	Fr. 152 937.87

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Abschied der Sekundarschulpflege.

Die vorstehende Rechnung ist in der Sitzung vom 26. April 1917 von der unterzeichneten Pfllege genehmigt worden.

Zollikon, den 26. April 1917.

Namens der Sekundarschulpflege:

Der Präsident: Dr. Schiller.

Der Aktuar: E. Zuppinger.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission.

Vorstehende Rechnung haben wir richtig befunden. Wir beantragen der Tit. Gemeindeversammlung deren Abnahme. Die in der Rechnung aufgeführten Barsaldos, sowie der Bürgschaftsschein des Verwalters sind vorhanden.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:

Dr. W. Nauer.

W. Rüderli.

Bericht der Kirchenpflege pro 1916.

Die Pflege erledigte ihre Geschäfte in 9 Sitzungen und 2 Nachtrags-Sitzungen mit zusammen 90 Traktanden.

Nachdem der Vertrag mit der Firma Streuli-Hoehn in Zürich betreffend Erstellung und Lieferung einer elektrisch betriebenen Läutmaschine Ende des Jahres 1915 perfekt geworden, wurde im Frühjahr des Berichtsjahres mit der Montage begonnen, die sich dann infolge veränderter Konstruktion sehr in die Länge zog, so daß erst mit Ende des Jahres an die Abnahme gedacht werden konnte. Diefelbe fand statt am 6. Januar 1917 unter Anwesenheit des Erstellers Herr Streuli-Hoehn, des als Fachexperte berufenen Herr Ingenieur Rud. Weber in Hier, des Präsidenten der Pflege, Herr Hermann Meier, Herr Rud. Hausheer und Rud. Trüb als Aktuar der Pflege, wobei das vollkommen tadellose Funktionieren der Maschine konstatiert wurde, was auch aus dem vom Fachexperten ausgearbeiteten Gutachten, das im Original den Akten einverleibt wurde, hervorgeht.

Die Kosten der Läutmaschine betragen	Fr.	4 395.40
Elektrische Zuleitung laut Rechnung Moser	„	165.55
	Total	Fr. 4 560.95

Der zum Betriebe der Orgel in Verwendung gestandene Wassermotor gab schon im Vorjahre wegen Versagens zu vielen Klagen Anlaß, so bei Gottesdiensten, Konzerten, Hochzeiten zc. Da die Ursache des Versagens teils im Mitführen von Sandkörnern, teils in andern Ursachen gesucht wurde, ohne zu einem positiven Resultate zu führen, auch von Fachleuten die nicht einwandfreie Funktionierung dieser Wassermotore nachgewiesen wurde, so entschloß sich die Pflege schließlich zur Anschaffung eines elektrischen Orgelgebläses, das im März der Firma Th. Kuhn in Männedorf in Bestellung gegeben wurde zum Preise von Fr. 1055.— inkl. Schutzkasten, abzüglich Fr. 80.— für den von der Erstellersfirma übernommenen Wassermotor. Die Abnahme dieses Orgelgebläses fand im November statt und wurde vollkommen tadellos befunden. Als Fachexperte fungierte Herr Ingenieur Rud. Weber in Hier.

Ein neuer Fußboden im Maschinenraum wurde zur unausweichlichen Notwendigkeit. Derselbe wurde an Herrn Hans Gloor in Hier zu Fr. 63.— vergeben und zu bester Zufriedenheit erstellt.

Im Juli wurde die Sigriftenstelle, infolge Rücktrittes des Herrn H. Falk zur Neubesezung ausgeschrieben und Herr Jakob Kern, Vater gewählt.

Zollikon, im Mai 1917.

Der Präsident: H. Meier.
Der Aktuar: R. Trüb.

Rechnung über das Kirchengut pro 1916.

A) Einnahmen.

Uebertrag aus voriger Rechnung		Fr. 193 725.90
1. Stammgut-Einnahmen.		
Bürgererkaufgebühren	Fr.	126.65
Verschiedenes		28.81
		<u>Fr. 155.46</u>
2. Korrent-Einnahmen.		
Zinse von angelegten Kapitalien	Fr.	37.65
Entlehnte Kapitalien		100.—
Inventarwert neu erworbener Mobilien		40.—
Gemeindesteuern		11 609.80
Steuernachzahlungen		78.—
Freiwillige Kirchensteuern		1 738.98
Verschiedenes		1 176.80
		<u>Fr. 14 781.23</u>
Total Uebertrag und Jahreseinnahmen		<u>Fr. 208 662.59</u>

B) Ausgaben.

1. Stammgut-Ausgaben.		
Keine		—.—
2. Korrent-Ausgaben.		
Befoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung	Fr.	4 288.—
Allgemeine Barauslagen der Verwaltung		247.23
Zinse für entlehnte Kapitalien		1 650.—
Abbezahlte Passiven		230.—
Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Kirche		633.15
Erstellung u. Unterhalt v. Gebäulichkeiten		6 766.60
Ankauf und Bewirtschaftung von Grundstücken		56.10
Anschaffung und Unterhalt von Mobilien		615.40
Spezielle Kultusausgaben		110.25
Beiträge an andere öffentliche Güter		20.—
Verwendung der freiw. Kirchensteuern		1 738.98
Verschiedenes		225.25
		<u>Fr. 16 580.96</u>
Total der Jahresausgaben		<u>Fr. 16 580.96</u>

Rechnungsabluß.

Total der Einnahmen	Fr. 208 662.59
" " Ausgaben	16 580.96
	<u>Rechnungsschuld Fr. 192 081.63</u>

Zeiger.

Aktiven.

a) Realisierbare.

Zinstragend angelegte Kapitalien	Fr. 500.—
Grundstücke	5.50
Restanzen	504.75
Barchaft	62.38

Summe der realisierbaren Aktiven Fr. 1072.63

b) Nichtrealisierbare.

Gebäulichkeiten	Fr. 186 550.—
Grundstücke	2 000.—
Mobiliar	2 459.—

Summe der nicht realisierbaren Aktiven Fr. 191 009.—

Gesamtbetrag der Aktiven (gleich d. Rechnungsschuld) Fr. 192 081.63

Passiven.

Kapitalschulden	Fr. 38 100.—
	<u>Gesamtbetrag der Passiven Fr. 38 100.—</u>

Reines Vermögen am Schlusse d. Rechnungsjahres Fr. 153 981.63

 " " " " " Vorjahres 155 495.90

Demnach Rückschlag Fr. 1514.27

Stammgut.

Betr. d. Stammgutes a. 31. Dez. 1915	Fr. 11 617.61
Hiezu die Einnahmen im Rechnungsjahr	155.46

Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres Fr. 11773.07

Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres Fr. 153 981.63

Hievon ab die nichtrealisierb. Aktiven 191 009.—

Verbleibt als Deckung des Stammgutes minus Fr. 37 027.37

Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Defizit von Fr. 48 800.44

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Abchied der Kirchenpflege.

Vorstehende Rechnung wurde von der Kirchenpflege geprüft, als richtig befunden, dem Rechnungssteller in heutiger Sitzung unter bester Verdankung abgenommen.

Zollikon, den 21. Mai 1917.

Namens der Kirchenpflege:

Der Präsident: S. Meier.

Der Aktuar: R. Trüb.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Wir haben vorstehende Rechnung geprüft und richtig befunden, vom Vorhandensein des Bürgerschaftsscheines, sowie Wertpapierebestand uns überzeugt. Der Tit. Gemeindeversammlung beantragen wir Abnahme der Rechnung.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:

Dr. W. Rauer:

W. Rüderli.

Rechnung über das Einwohner-Armengut 1916.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	1471.55
	Aktiven.	
Bintragende Kapitalien	Fr.	1471.55
	Passiven.	
Keine		—
Reines Vermögen per 31. Dez. 1915	Fr.	<u>1471.55</u>
2. Einnahmen.		
Zinsen von Kapitalien	Fr.	62.65
Schenkungen		100.—
Hälfte der freiwilligen Hochzeitssteuern		100.80
	Fr.	<u>263.45</u>
Zusammenzug der Einnahmen.		
Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	1471.55
Einnahmen im Rechnungsjahr		263.45
	Total	Fr. <u>1735.—</u>
3. Ausgaben.		
Unterstützungen (Fam. i. Berg u. Dorf)	Fr.	691.—
Beitrag an Milchabgabe in der Schule		25.—
Verwaltungskosten		1.—
	Fr.	<u>717.—</u>

Abrechnung.

Einnahmen.	Fr.	1735.—
Ausgaben		717.—
	Rechnungsschuld	Fr. <u>1018.—</u>
	Zeiger.	
	Aktiven.	
Zinstragende Kapitalien	Fr.	1018.—
	Passiven.	
Keine		—.—
Reines Vermögen a. Schlusse d. Rechnungsjahres	Fr.	1018.—
" " " " Vorjahres		1471.55
	Rückschlag	Fr. <u>453.55</u>

Zollikon, im März 1917.

Der Rechnungsführer:

J. Weber.

Abchied der Kirchenpflege.

Vorstehende Rechnung wurde von der Pflege geprüft, richtig befunden, und dem Rechnungssteller in heutiger Sitzung unter bester Verdankung abgenommen.

Zollikon, den 21. Mai 1917.

Namens der Kirchenpflege:

Der Präsident: H. Meier.

Der Aktuar: R. Trüb.

Abchied der Rechnungsprüfungskommission.

Wir haben die vorstehende Rechnung geprüft und uns vom Vorhandensein der Werttitel und des Bürgscheines überzeugt. Wir empfehlen der Gemeindeversammlung Abnahme der Rechnung.

Zollikon, den 14. Juli 1917.

Namens der Rechnungsprüfungskommission:

Dr. W. Rauer.

W. Rüderli.

Rechnung über das Spendgut pro 1916.

A) Einnahmen.

1. Uebertrag aus voriger Rechnung	Fr.	25 283.75
2. Zinsen von angelegten Kapitalien		1 101.15
3. Schenkungen		40.—
4. Kursgewinn		55.—
Total der Einnahmen		Fr. <u>26 479.90</u>

B) Ausgaben.

1. Unterstützung an Arme (nicht Almosenempfänger)	Fr.	1 251.—
2. Verschiedenes		37.—
Total der Ausgaben		Fr. <u>1 288.—</u>

Abrechnung.

Summe der Einnahmen	Fr.	26 479.90
" " Ausgaben		1 288.—
Vermögensbestand am 31. Dez. 1916	Fr.	<u>25 191.90</u>

Zeiger.

1. Zinstragend angelegte Kapitalien	Fr.	25 191.15
2. Barschaft		—,75
wie oben		Fr. <u>25 191.90</u>

Vermögensbestand a. 31. Dez. 1915	Fr.	25 283.75
" " " 31. Dez. 1916		25 191.90
Es ergibt sich somit ein Rückschlag von		Fr. <u>91.85</u>

Zollikon, den 10. März 1917. **Der Spendgutsverwalter:**
Hd. Hausheer.

Abschied der Kirchenpflege.

Vorstehende Rechnung wurde von der Pflege geprüft, als richtig befunden und dem Rechnungssteller in der Sitzung vom 21. Mai 1917 unter bester Verdankung abgenommen.

Zollikon, 21. Mai 1917. **Namens der Kirchenpflege:**
Der Präsident: H. Meier.
Der Aktuar: R. Trüb.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission:

Wir haben vorstehende Rechnung geprüft und richtig befunden und uns vom Vorhandensein der Wertpapiere und des Bürgschaftscheines überzeugt. Wir beantragen der Lit. Gemeindeversammlung Abnahme der Rechnung.

Zollikon, den 14. Juli 1917. **Namens der Rechnungsprüfungskommission:**
Dr. W. Rauer. W. Rüderli.

Bericht des Zivilstandsamtes pro 1916.

In der Gemeinde:	Geburten			Todesfälle:		
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
1. Gemeindebürger	—	4	4	4	3	7
2. Kantonsbürger	—	4	4	4	6	10
3. Schweizerbürger	2	3	5	2	1	3
4. Ausländer	—	—	—	1	—	1
Total	2	11	13	11	10	21
Totgeboren	—	—	—	—	—	—

Bürger außerhalb der Gemeinde:

	Geburten:			Todesfälle:		
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
1. Im Kanton Zürich	4	8	12	2	6	8
2. In der Schweiz	3	3	6	2	2	4
3. Im Ausland	—	—	—	—	—	—
4. Niedergelassene	4	6	10	5	—	5
Total	11	17	28	9	8	17

Eheverkündungen 32, Trauungen 21, auswärtige Trauungen 14, Legitimationen 1, Bürgerrechtsaufnahmen 5 mit 21 Personen, Bürgerrechtsentlassungen 2 mit 7 Personen.

Zollikon, den 15. Januar 1917.

Der Zivilstandsbeamte:
Wilh. Bleuler.

Geschäftsbericht des Friedensrichteramtes pro 1916.

A) Sühnverfahren in Zivilstreitigkeiten von über 50 Fr. Streitwert.

Zu behandelnde Klagen:

1. Uebertrag aus dem Vorjahre 1915	2	
2. Neu eingeleitet im Berichtsjahre	50	52

Erledigt:

1. Durch Rückzug der Klage oder Abschreibung	5	
2. Durch Anerkennung der Klage	3	
3. Durch Vergleich	8	
4. Durch Weisung an das Gericht	34	50
Pendent blieben	2	2
		52

B) Zivilprozesse bis und mit 50 Fr. Streitwert.

Zu behandelnde Prozesse:

1. Uebertrag aus dem Vorjahre	—	
2. Neu eingegangen im Berichtsjahre	11	11

Erledigt:

1. Durch Erkenntnis (Urteil)	3	
2. Ohne "	8	11

Pendent: Keine.

C) Sühnverfahren in Ehrverletzungsclagen.

Zu behandelnde Klagen:

1. Uebertrag aus dem Vorjahre	—	
2. Neu eingeleitet im Berichtsjahre	5	5

Erledigt:

1. Durch Abstand oder Abschreibung	—	
2. " Vergleich	4	
3. " Weisung an das Bezirksgericht	1	5

Pendent: Keine.

D) Ordnungsbußen

wurden verhängt im Betrage von Fr. 10.—.

Sollikon, den 5. Januar 1917.

Der Friedensrichter:

R. Trüb.

Geschäftsbericht des Gemeindeammann- und Betreibungsamtes pro 1916.

A) Betreibungsamtliche Geschäfte:

1. Im Berichtsjahre wurden Zahlungsbefehle erlassen:

a) ordentliche auf Pfändung oder Konkurs	383
b) auf Verwertung von Faustpfändern	11
c) " " Grundpfändern	25
d) Wechselbetreibungen	8

Total 427

davon sind Steuerbetreibungen 51

2. Rechtsvorschläge erfolgten	76
3. Vollzogene Arreste	3
4. " " Retentionen	9
5. " " Pfändungen	84
6. Konkursandrohungen	20
7. Durchgeführte Verwertungen	8
8. Erteilte Aufschubsbewilligungen	35
9. Eingetragene Eigentumsvorbehalte	17
10. " " freiwillige Nieh- und Pfandverschreibungen	3

B) Gemeindeammanntliche Geschäfte.

1. Anzeigen und Feststellungen	40
2. Legalisationen von Unterschriften	87
3. Zeugnisse	32
4. Aufkündigungen	16
5. Gutachten über Mobiliarversicherungen	59

Zollikon, den 12. Februar 1917.

Der Gemeindeammannt:

J. Rasi.

6
3
9
4
0
3
5
7
3

0
7
2
6
9

1. The first part of the book is devoted to a general introduction to the subject of the history of the world, and to a description of the various methods which have been employed by historians in the collection and arrangement of their materials.

2. The second part of the book is devoted to a detailed account of the history of the world, from the earliest times to the present day, and is divided into several volumes, each of which deals with a particular period or event.

3. The third part of the book is devoted to a critical examination of the various sources of historical information, and to a discussion of the methods which should be employed in the interpretation of these sources.

4. The fourth part of the book is devoted to a discussion of the various theories which have been advanced to explain the causes of historical events, and to a comparison of these theories with the facts of history.

5. The fifth part of the book is devoted to a discussion of the various methods which have been employed by historians in the collection and arrangement of their materials, and to a comparison of these methods with the facts of history.